



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Rumänien: Abfallwirtschaft / Recycling mit Fokus auf Lösungen für das Garantie-Rücknahme- System

Zielmarktanalyse



Durchführer:



Deutsch-Rumänische
Industrie- und Handelskammer
Camera de Comerț și Industrie
Româno-Germană

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer

Text und Redaktion

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer

Stand

Oktober 2023

Gestaltung und Produktion

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer

Bildnachweis

AHK Rumänien

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnung für deutsche Anbieter und Dienstleister im Bereich Abfallwirtschaft / Recycling mit Fokus auf Lösungen für das Garantie-Rücknahme-System.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	4
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	4
WÄHRUNG	4
1. ABSTRACT	5
2. LÄNDERPROFIL RUMÄNIEN	7
2.1 Basisinformationen.....	7
2.2 Politische Situation	8
2.3 Die rumänische Volkswirtschaft	8
3. DIE RUMÄNISCHE ABFALLWIRTSCHAFT	16
3.1 Status quo: Abfallaufkommen und Abfallbehandlung.....	16
3.2 Abfälle aus Verpackungen	17
3.3 Besondere Herausforderungen und Handlungsfelder im Abfallsektor	18
3.4 Geplante Investitionen, Projekte und Beteiligungsmöglichkeiten	19
3.5 Regierungsziele für die Abfallwirtschaft	25
3.6 Projektfinanzierungen im Abfallsektor	26
4. RAHMENBEDINGUNGEN	30
4.1 Rechtliche Rahmenbedingungen	30
4.2 Do's und Dont's	33
5. EINSTIEGS- UND VERTRIEBSINFORMATIONEN, EINTRITTSHEMMNISSE UND HINWEISE ZU FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN	34
5.1 Investitionsklima.....	34
5.2 Marktattraktivität für deutsche KMUs	35
5.3 Handlungsempfehlungen für deutsche Unternehmen für einen erfolgreichen Markteinstieg.....	35
5.4 Eintrittshemmnisse.....	38
5.5 Fachkräfte.....	38
5.6 Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten	38
6. SCHLUSSFOLGERUNG	43
7. AUSGEWÄHLTE MARKTAKTEURE	44
7.1 Behörden	45
7.2 Verbände, Stiftungen & Organisationen.....	46
7.3 Fachzeitschriften und Web-Portals.....	47
8. QUELLENVERZEICHNIS	48

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Wirtschaftliche Indikatoren.....	8
Tabelle 2: Zinssätze der rumänischen Geld- und Währungspolitik	10
Tabelle 3: Wichtigste Herkunftsländer des ausländischen Kapitals.....	13
Tabelle 4: Saldo nach Herkunftsländern zum 31. Dezember 2022, nach dem Prinzip des Landes des Endinvestors (ultimate investing country)	13
Tabelle 5: Verwertete und recycelte Verpackungsabfälle im Jahr 2019	17
Tabelle 6: Recycling von Verpackungsabfällen nach Art der Verpackung, 22.03.2023	18
Tabelle 7: Länder mit Garantie-Rücknahme-Systeme	20
Tabelle 8: SWOT Analyse - Quelle: eigene Zusammenstellung.....	35

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: BIP/Kopf Rumäniens	9
Abbildung 2: Inflationsrate in Rumänien- Prognose bis T2 2025.....	10
Abbildung 3: Exportpartner Rumäniens in 2022.....	11
Abbildung 4: Importpartner Rumäniens in 2022.....	11
Abbildung 5: Ausgewählte Steuersätze in Rumänien	34
Abbildung 6: Mögliche Vertriebskanäle	36
Abbildung 7: EU-Förderungen 2021 – 2027.....	39

Abkürzungsverzeichnis

ADI	Asociația de Dezvoltare Intercomunitară – Intergemeindliche Entwicklungsvereinigungen
ANPM	Agentia Nationala pentru Protectia Mediului – Nationalen Umweltschutzbehörde
ANRE	Autoritatea Nationala de Reglementare in Domeniul Energiei – Nationale Regulierungsbehörde im Bereich Energie
ANRSC	Autoritatea Nationala de Reglementare pentru Serviciile Comunitare de Utilitati Publice – Nationale Aufsichtsbehörde für öffentliche Dienstleistungen
AHK Rumänien	Deutsch-Rumänische Industrie und Handelskammer
BIP	Bruttoinlandsprodukt
CEE	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
GZ	Grüne Zertifikate
IT	Informationstechnologie
Mrd.	Milliarde
Mio.	Million
OTR	Unternehmen des dualen Systems
PNGD	Nationaler Plan für Abfallmanagement
PNRR	Nationaler Aufbau- und Resilienzplan (Wiederaufbauplan)
SGR	Garantie-Rücknahme-System
SMID	Integriertes Abfallmanagementsystem
t	Tonne
Tsd.	Tausend

Währung

2022: 1 EUR = 4,9312 RON

2021: 1 EUR = 4,9207 RON

2020: 1 EUR = 4,8373 RON

2019: 1 EUR = 4,7452 RON

2018: 1 EUR = 4,6639 RON

2017: 1 EUR = 4,5681 RON

2016: 1 EUR = 4,4908 RON

1. Abstract

Die Sammlung und Behandlung von Abfällen in Rumänien ist Thema intensiver Diskussionen und Debatten unter Entscheidungsträgern und Unternehmen im Zusammenhang mit ehrgeizigen Recyclingzielen und entsprechenden Sanktionen bei Nichterreichen der Ziele. Denn Rumänien und seine Verwaltungseinheiten (Kreise) stehen unter zunehmendem Druck, die EU-Vorschriften im Umwelt- und Abfallrecht einzuhalten und die Richtlinien umzusetzen. Obwohl die EU Finanzierungsoptionen angeboten hat, war es bis 2018 nur 15 von 41 Kreisen gelungen, den Nationalen Abfallwirtschaftsplan auf lokaler Ebene umzusetzen. Damit verfehlte Rumänien die bis 2019 gesetzte Frist, die auch für die Einführung des „Pay as you throw Prinzips“ und die Getrenntsammlung für mindestens zwei Fraktionen kommunaler Siedlungsabfälle gültig war.

Rumäniens größte Herausforderung besteht darin, die Ziele für die Vorbereitung zur Wiederverwendung und das Recycling von Siedlungsabfällen zu erreichen (11,3 % Recyclinggrad im Jahr 2021, verglichen mit dem Ziel von 55 %, das für 2025 im Paket zur Kreislaufwirtschaft vorgesehen ist). Eine weitere Herausforderung besteht darin, die Menge der entsorgten Siedlungsabfälle bis 2035 auf 10 % zu reduzieren.

Laut Frühwarnbericht zum Stand der Umsetzung der abfallpolitischen Ziele in den einzelnen Mitgliedstaaten, veröffentlicht von der Europäischen Kommission im Juni 2023, wird Rumänien die Zielvorgaben für 2025 aller Voraussicht nach nicht erreichen. Rumänien wird voraussichtlich weder die Zielvorgaben für Siedlungsabfälle noch die Ziele im Verpackungsbereich erreichen. Darüber hinaus läuft es Gefahr, das Zehn-Prozent-Ziel für die Deponiequote von Siedlungsabfällen bis 2035 nicht zu erreichen.¹

Viele rumänische Kommunen sind mit der Umsetzung von Gesetzen sowie der Bewältigung von Siedlungs- und Industrieabfällen überfordert. Investitionen in entsprechende Anlagen sind von der rumänischen Regierung gewünscht. Bevor jedoch „sinnvoll“ in effiziente Verwertungsanlagen investiert werden kann, müssen erhebliche Fortschritte in der Sammlung und Trennung stattfinden.

Nur etwa 25 % der gesamten Bevölkerung trennen Verpackungsabfälle in den Haushalten. Es bestehen große Defizite bezüglich des Bewusstseins sowie des Daten- und Informationsstandes bei der Zivilgesellschaft und somit auch ein geringer Wunsch, sich am Abfalltrennsystem zu beteiligen. Das Garantiesystem kann eine bedeutende Rolle für die Erreichung der Recyclingziele spielen. Gemäß der neuen Gesetzgebung zum Garantiesystem werden Händler verpflichtet, Verpackungsrückgabestellen sowie Systeme zur selektiven Sammlung von Mehrwegverpackungen und Systeme zum Sammeln von Glasverpackungen, PET, Aluminiumdosen etc. zu gewährleisten.

Laut Eurostat-Daten liegt Rumänien bei der Wiederverwertung von Verpackungen mit einer Quote von 44,6 % auf dem vorletzten Platz in der Europäischen Union, vor Malta. 2020 wurden in Rumänien ca. 141 Mio. t Abfälle produziert, davon jedoch nur 37 % verwertet. Der Rest wird auf Deponien gelagert und unsachgemäß entsorgt. Die Haushaltsabfälle machen über drei Viertel der kommunalen Abfälle aus, wovon mehr als 50 % biologisch abbaubar sind. Dies bietet ein großes Potenzial zur Energierückgewinnung.

¹<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/edc95e42-0353-11ee-87ec-01aa75ed71a1/language-en>

Recycling ist in Rumänien ein relativ neues Konzept und ist immer noch weit von Europäischen Standards entfernt. Rumänien liegt unter den 27 Mitgliedsländern der Europäischen Union auf dem letzten Platz. Die Rate der recycelten Siedlungsabfälle betrug laut der Europäischen Kommission im Jahr 2021 11,3 % des Gesamtabfalls. Gleichzeitig recycelt Rumänien weniger als in den Vorjahren. Wurden 2017 noch 14 % der Abfälle recycelt, lag die Recyclingquote im Jahr 2021 nur noch bei 11,3 %. In 2020 betrug die Recyclingquote 11,9 %, weit unter dem für dieses Jahr auf 50 % gesetzten Ziel. Umweltschutzfragen sind für den Großteil der Bevölkerung wenig relevant und das Bewusstsein bezüglich der langfristigen Auswirkungen der eigenen Tätigkeiten auf die Qualität der Umwelt ist kaum entwickelt. Papier und Metalle werden schon seit längerem recycelt, für alle anderen Werkstoffe ist das „institutionalisierte“ Recycling neu.

Mit der Durchführung dieses Projektes soll der Wandel Rumäniens in Richtung einer funktionsfähigen Kreislaufwirtschaft, unter der Einbringung von deutschem Know-how, deutschen Technologien und deutschen Dienstleistungen, unterstützt werden. Analysiert man die Aufgaben jedes Akteurs, der in der rumänischen Abfallwirtschaft eine entscheidende Rolle hat, so kann man leicht die Schlussfolgerung ziehen, dass der Prozess noch in einer „Startphase“ ist und dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, sich zu involvieren. Denn Deutschland verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in den Bereichen Mülltrennung- und Behandlung, Biogasanlagen, Informationskampagnen für die Bevölkerung sowie Monitoring und Strafen für diejenigen, die nicht separat trennen. Durch deutsche Hilfestellung für die Förderung der nachhaltigen Abfallwirtschaft kann das Bewusstsein in Rumänien bei Unternehmen und in der Zivilgesellschaft gestärkt werden. Die Marke „Made in Germany“ kommt in Rumänien sehr gut an, deutsche Produkte und Anlagen sind trotz des höheren Preises sehr geschätzt. Diese Chance sollten sich deutsche Anbieter von Technologien nicht entgehen lassen.

2. Länderprofil Rumänien

2.1 Basisinformationen

Mit einer Bevölkerung von ca. 19 Mio. ist Rumänien das sechstgrößte Land in der EU und das größte in Südosteuropa. Die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass Rumänien ein Wachstumsmarkt ist und somit für die europäischen Mitgliedstaaten ein interessanter und attraktiver Partner bleibt.

Öffentliche Verwaltung

Rumänien hat eine Gesamtfläche von 238.397 km² und ist administrativ in 41 Kreisen plus Bukarest eingeteilt, mit 103 Munizipien, 216 Städten, 2.862 Gemeinden und 12.958 Dörfern.² Die Hauptstadt des Landes ist Bukarest mit 2.268.268 Einwohnern. Diese stellten 2022, laut dem rumänischen Statistikamt, rund 11,9 % der Gesamtbevölkerung und 22,77% der städtischen Bevölkerung des Landes dar.³

Bevölkerung

Rumänien hat 19.042.455 Einwohner. Mit 52,29 % Stadt- und 47,71 % Landbewohnern verteilt sich die Bevölkerung relativ gleichmäßig in Städten und Dörfern (Stand 2022).^{4,5} Rumänien ist ein christlich geprägtes Land: 85,3 % der Rumänen sind orthodox, ca. 4,5 % gehören der römisch-katholischen Kirche an und 2,98 % der Bevölkerung sind Protestanten.⁶ In Rumänien leben 18 anerkannte ethnische und nationale Minderheiten. Eine besondere Rolle spielt die ungarische Minderheit in Rumänien, die ca. 7,3 % der Gesamtbevölkerung ausmacht.⁷ Die Hauptsiedlungsgebiete der ungarischen Bevölkerung befinden sich im Osten und Südosten Siebenbürgens sowie im Grenzgebiet zu Ungarn.

Gesetzliche Feiertage

- Neujahr: 1. Und 2. Januar
- Tag der Vereinigung: 24. Januar
- Osterfreitag und Ostermontag: 14.-17. April 2023
- Tag der Arbeit: 1. Mai
- Weltkindertag/Internationaler Kindertag: 1. Juni
- Pfingstsonntag und Pfingstmontag: 4-5. Juni 2023
- Mariä Himmelfahrt: 15. August
- Der Heilige Andreas: 30. November
- Nationalfeiertag: 1. Dezember
- Weihnachten: 25. und 26. Dezember

² Stand 2020, Tempo Online, Organizarea administrativa a teritoriului, pe categorii de unitati administrative, macroregiuni, regiuni de dezvoltare si judete, <http://statistici.insse.ro:8077/tempo-online/#/pages/tables/insse-table>, 12.10.2023.

³ Stand 2020, Tempo Online, Organizarea administrativa a teritoriului, pe categorii de unitati administrative, macroregiuni, regiuni de dezvoltare si judete <http://statistici.insse.ro:8077/tempo-online/#/pages/tables/insse-table>, 12.10.2023.

⁴ Stand 2021, Tempo Online, Populatia rezidenta la 1 ianuarie pe grupe de varsta si varste, sexe si medii de rezidenta, macroregiuni, regiuni de dezvoltare si judete <http://statistici.insse.ro:8077/tempo-online/#/pages/tables/insse-table>, 12.10.2023.

⁵ <http://statistici.insse.ro:8077/tempo-online/#/pages/tables/insse-table>, 12.10.2023

⁶ Populația după religie – macroregiuni, regiuni de dezvoltare, județe și categorii de localități, <https://www.recensamantromania.ro/rezultate-rpl-2021/rezultate-definitive/>, 12.10.2023

⁷ Populația după etnie la recensămintele din perioada 1930-2011 – județe, <https://www.recensamantromania.ro/rezultate-rpl-2021/rezultate-definitive/>, 12.10.2023

2.2 Politische Situation

Staatsoberhaupt ist seit November 2014 der ehemalige Bürgermeister (2000-2014) von Hermannstadt/Sibiu, der deutschstämmige Klaus Iohannis. Der Präsident wird in Rumänien für eine Amtszeit von 5 Jahren direkt gewählt mit der Möglichkeit einer Wiederwahl. Bei der letzten Präsidentschaftswahl am 24. November 2019 galt Klaus Iohannis als Favorit und erhielt die meisten Wählerstimmen. Somit ging der Präsident Klaus Iohannis in eine zweite Amtszeit.

Ende September 2020 haben die Kommunalwahlen stattgefunden und im Dezember die Parlamentswahlen. Die PSD (sozialdemokratische Partei), die PNL (nationalliberale Partei) und die UDMR (Partei der ungarischen Minderheit) haben die Regierung seit Dezember 2021 bis Juni 2023 gebildet. Ministerpräsident war bis Mitte Juni 2023 der Liberale Nicolae-Ionel Ciucă. In seinem Amt wurde er von zwei stellvertretenden Ministerpräsidenten unterstützt: Hunor Kelemen von der ungarischen Minderheit (UDMR) und Sorin Mihai Grindeanu, Minister für Transport und Infrastruktur (PSD).

Im Juni dieses Jahres fand der geplante Wechsel im Amt des Ministerpräsidenten zwischen der PNL und der PSD statt. Die PSD ernannte Marcel Ciolacu zum neuen Premierminister und es wurde eine neue Regierung bis zum Ende der Amtszeit (Dezember 2024) gebildet. Die beiden stellvertretenden Ministerpräsidenten sind Marian Neacșu von der Sozialdemokratischen Partei (PSD) und Cătălin Predoiu von der Nationalliberalen Partei (PNL). Die Partei der ungarischen Minderheit (UDMR) ist nicht mehr an der Regierung beteiligt.

2.3 Die rumänische Volkswirtschaft

Wirtschaftliche Entwicklung

Mit einem BIP von etwa 286,43 Mrd. EUR lag Rumänien 2022 auf Rang 12 in der Europäischen Union (EU-27 – ohne UK)⁸.

Die nachstehende Tabelle zeigt anhand ausgewählter Wirtschaftsindikatoren die aktuelle wirtschaftliche Lage in Rumänien auf.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
BIP (Mrd. EUR)	187,5	203,8	222,9	218,1	240,15	286,43
BIP/Kopf (EUR)	9.600	10.400	11.440	11.360	12.510	15.040
Wirtschaftswachstum (%)*	6,9	4,5	4,1	-3,7	5,9	4,8
Anteil der Industrie am BIP-Wachstum (%)	1,9	1,0	-0,2	-1,9	1,3	-0,5
Anteil Land- und Forstwirtschaft, Fischerei am BIP-Wachstum (%)	0,7	0,4	-0,1	-0,7	0,2	-0,5
Anteil Bauwesen am BIP-Wachstum (%)	1,5	-0,3	0,4	0,6	-0,5	0,7
Anteil Dienstleistungen am BIP-Wachstum (%)	2,8	0,4	3,6	-1,0	3,9	4,5
Inflationsrate am Jahresende (%)	3,3	4,1	3,9	2,06	4,6	12
Arbeitslosenquote (%)	4,9	4,1	3,9	5,1	5,6	5,6
Durchschnittlicher Wechselkurs (EUR/RON)	4,57	4,65	4,74	4,83	4,92	4,93
Durchschnittlicher Nettolohn (EUR)	522	579	653	686	702	797
Exporte (Mrd. EUR)	62,6	67,7	69,0	62,2	74,7	91,9
Importe (Mrd. EUR)	75,1	82,8	86,2	80,6	98,3	126,1

Tabelle 1: Wirtschaftliche Indikatoren⁹

⁸ Gross Domestic Product (GDP) of European Union member states in 2022, <https://www.statista.com/statistics/1373346/eu-gdp-member-states-2022/>, 18.09.2023

⁹ Quellen: Rumänischer Prognoseausschuss, Rumänisches Statistikamt, Eurostat, eigene Zusammenstellung

Rumänien hat sich in den letzten Jahren wirtschaftlich positiv entwickelt. Während das Land im ersten Jahrzehnt nach dem Fall des Kommunismus nur geringe Fortschritte auf dem Weg zur wirtschaftlichen Modernisierung aufweisen konnte, gelang ab 1999 der Durchbruch. Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen verbesserten sich von Jahr zu Jahr und auch für die kommenden Jahre sind die Prognosen positiv.

2022 betrug Rumäniens Wirtschaftswachstum 4,8 %. Die Volkswirtschaft wird aber 2023 abbremsen und voraussichtlich nur noch um 2,8 % wachsen, laut Prognosen der Weltbank. Für 2024 wird eine Wachstumsrate von 4,2 % prognostiziert. Vor der Covid-19-Pandemie hat Rumänien mehrere Jahre lang bemerkenswertes Wachstum aufgewiesen¹⁰. Mit einem BIP/Kopf von 15.040 EUR (im Jahr 2022) im Vergleich zu 12.510 EUR (in 2021) steht das Land auch im regionalen Vergleich gut da. Die nachstehende Abbildung zeigt anhand ausgewählter Länder die aktuelle Lage Rumäniens im Vergleich zu anderen EU-Ländern.

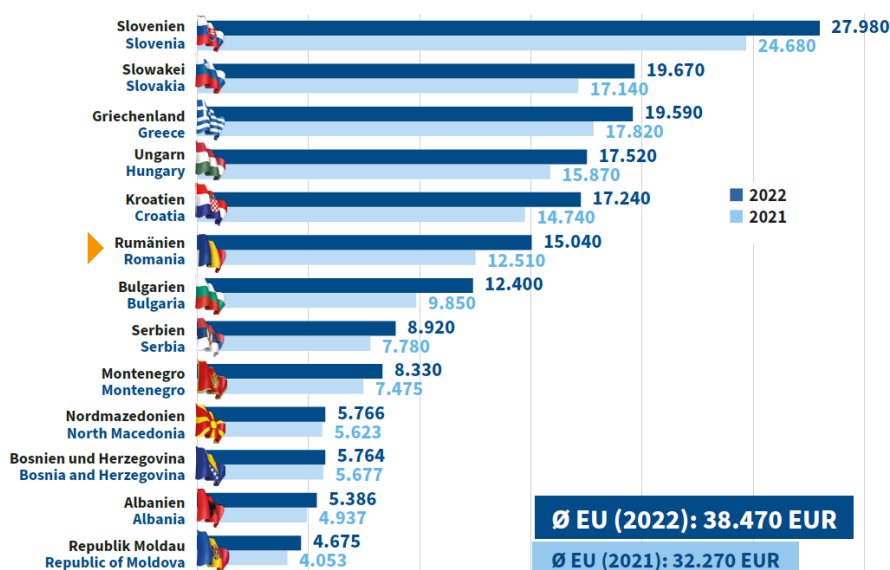


Abbildung 1: BIP/Kopf Rumäniens – Quelle: Standortbroschüre der AHK Rumänien, Rumänisches Statistikamt, Währung: EUR

Die Arbeitslosenquote stieg durch die Covid-19-Pandemie erheblich an. Diese wuchs in der ersten Hälfte des Jahres 2021, stabilisierte sich jedoch im Laufe des Sommers aufgrund politischer Maßnahmen zur Begrenzung der Arbeitsplatzverluste. Das niedrige Niveau der Arbeitslosigkeit vor der Pandemie wurde nicht mehr erreicht. Ende Juli 2023 lag die nationale Quote der Personen, welche Arbeitslosengeld beziehen bei 2,9 % und damit um 0,01 Prozentpunkte niedriger als im Vormonat. In absoluten Werten lag die Gesamtzahl der Personen, die Arbeitslosengeld beziehen, Ende Juli 2023 bei 227.617.¹¹ Für 2023 liegt die Prognose für die Arbeitslosenquote (gesamt) bei 5,4 %, mit sinkender Tendenz für die Folgejahre (2024: 4,9 % und 2025: 4,5 %).¹²

¹⁰ Gross Domestic Product (GDP) of European Union member states in 2022, <https://www.statista.com/statistics/1373346/eu-gdp-member-states-2022/>, 18.09.2023

¹¹ Rumänisches Arbeitsamtblatt, https://www.anofm.ro/upload2/ANOFM/27164/Comunicat_-_Rata_somajului_-_iulie_2023.pdf, 18.09.2023

¹² Rumänisches Prognoseinstitut, <https://cnp.ro/wp-content/uploads/2023/08/Prognoza-de-vara-2023-2027-1.pdf>, 18.09.2023

Zinsentwicklung

Der Verwaltungsrat der Rumänischen Notenbank BNR hat am 10. Januar 2023 beschlossen, den Leitzins um 0,25 % auf 7 % pro Jahr zu erhöhen¹³. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zinssätze über die Jahre 2021-2023.

	Zinssatz	Finanzierungssatz	Einlagesatz
11. Januar 2023	7,00	8,00	6,00
9. November 2022	6,75	7,75	5,75
6. Oktober 2022	6,25	7,25	5,25
8. August 2022	5,50	6,50	4,50
7. Juli 2022	4,75	5,75	3,75
11. Mai 2022	3,75	4,75	2,75
6. April 2022	3,00	4,00	2,00
10. Februar 2022	2,50	3,50	1,50
11. Januar 2022	2,00	3,00	1,00
10. November 2021	1,75	2,50	1,00

Tabelle 2: Zinssätze der rumänischen Geld- und Währungspolitik¹⁴

Inflation

Wie überall in Rest der Welt sind auch in Rumänien die Verbraucherpreise im vergangenen Jahr gestiegen. Nach einem turbulenten Jahr 2022 bleibt die Inflationsrate hoch und liegt nach Angaben des rumänischen Statistikamtes im März 2023 bei 14,5 %. Die Preise für Erdgas und Kraftstoffe stiegen im vergangenen Jahr am stärksten, aber auch die Einzelhandelspreise für Lebensmittel und andere Waren verzeichneten hohe Preissteigerungen. Nach Angaben des Rumänischen Instituts für Prognosen wird die Inflation im Jahr 2023 voraussichtlich auf 9,7 % sinken und auch in den Folgejahren rückläufig sein (2024: 5,4 % und 2025: 3,6 %).¹⁵ Im dritten Quartal 2021 lag die Inflationsrate bei 6,3% und im ersten Quartal 2022 bei 8 %. 2022 lag die Inflation bei 12 % laut Eurostat.

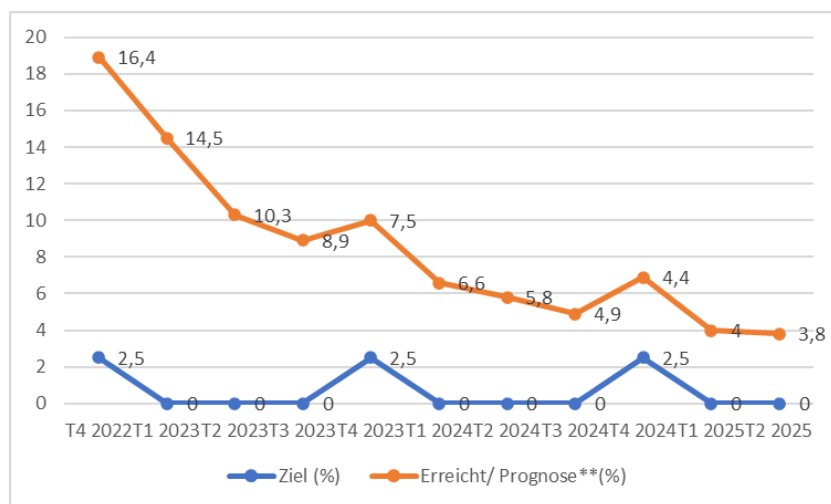


Abbildung 2: Inflationsrate in Rumänien – Prognose bis T2 2025¹⁶

¹³ Rumänische Nationalbank, <https://www.bnr.ro/Rata-dobanzii-de-politica-monetara-1744-Mobile.aspx>, 18.09.2023

¹⁴ Rumänische Nationalbank, <https://www.bnr.ro/Rata-dobanzii-de-politica-monetara-1744-Mobile.aspx>, 18.09.2023

¹⁵ Prognosa de vara 2023 – 2022, <https://cnp.ro/wp-content/uploads/2023/08/Prognosa-de-vara-2023-2027-1.pdf>, 18.09.2023

¹⁶ Stand 2022, <https://www.bnr.ro/Proiectii-BNR-22694-mobile.aspx>, 10.10.2023

Außenhandel

Gesamtexporte 2022

Der Gesamtwert der rumänischen Exporte (FOB) betrug im Jahr 2022 91,95 Mrd. EUR, um 23,1 % höher im Vergleich zu 2021. Die wichtigsten Abnehmerländer rumänischer Erzeugnisse waren 2022 Deutschland, Italien und Ungarn. Die Exporte aus Rumänien nach Deutschland erreichen den Wert von rund 18,25 Mrd. EUR (+19,8 %).



Abbildung 3: Exportpartner Rumäniens in 2022¹⁷

Gesamtimporte 2022

Der Gesamtwert der rumänischen Importe (CIF) betrug im Jahr 2022 126 Mrd. EUR. Somit waren die Importe um 28,1 % höher als 2021. Deutschland und Italien waren, wie auch in den Vorjahren, die wichtigsten Importpartner Rumäniens, gefolgt von Bulgarien, Ungarn, Polen und China. Die Importe aus Deutschland nach Rumänien erreichen den Wert von rund 22,5 Mrd. EUR (+17,8 %).

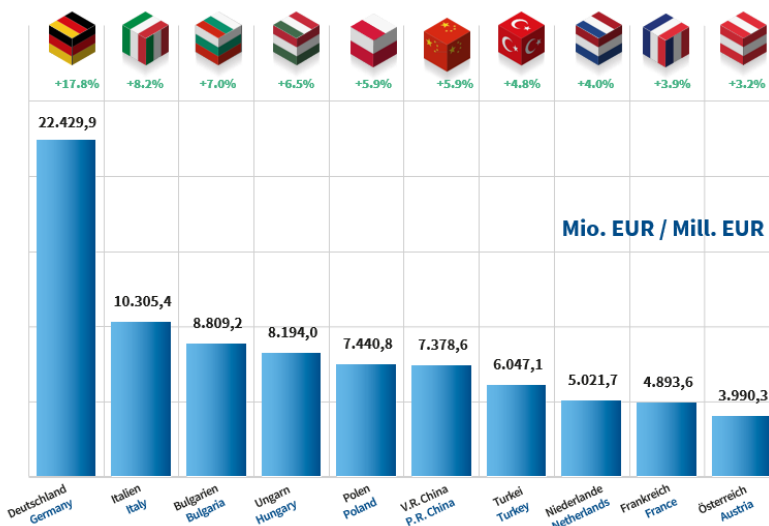


Abbildung 4: Importpartner Rumäniens in 2022

¹⁷ Quelle: Rumänienbroschüre der AHK Rumänien, Rumänisches Statistikkamt, Maßeinheit: Mio. EUR

Wirtschaftliche Beziehungen zu Deutschland

Deutschland ist seit 2007 sowohl export- als auch importseitig, vor Italien, Ungarn, Polen und Frankreich, der wichtigste Handelspartner Rumäniens. Das bilaterale Handelsvolumen stieg 2022 auf über 40 Mrd. EUR.

Die Einfuhren aus Deutschland beliefen sich auf 22,43 Mrd. EUR, um 13,2 % höher als im Jahr 2021 – dies entspricht 17,8 % der Gesamtimporte. Damit ist Deutschland wichtigster Importpartner vor Italien, Bulgarien, Ungarn, Polen, China und der Türkei.

Rumänien lieferte 2022 Waren und Dienstleistungen im Wert von 18,25 Mrd. EUR nach Deutschland, was einen Anstieg von 19 % zum Vorjahr darstellt und 19,8% der Gesamtexporte entspricht. Deutschland liegt somit als Exportpartner für Rumänien vor Italien, Ungarn, Frankreich, Bulgarien, Polen und den Niederlanden.

Deutschland bleibt Rumäniens wichtigster Handelspartner und Rumänien belegt den 21. Platz unter Deutschlands Handelspartnern, laut Destatis. Bayern, Baden-Württemberg und NRW sind die Bundesländer mit dem stärksten Handel mit Rumänien.

Ausländische Direktinvestitionen

Im Jahr 2022 beliefen sich die ausländischen Direktinvestitionen in Rumänien auf rund 10,04 Mrd. EUR¹⁸. Die wichtigsten ausländischen Investoren nach dem gezeichneten Kapital waren die Niederlande, Deutschland und Österreich, wie in Tabelle 3 aufgeführt. Allerdings veranschaulicht die Tabelle nicht im vollen Umfang die Höhe der Investitionen „deutscher“ Unternehmen. Denn zahlreiche originär deutsche Großinvestoren, wie z. B. die Metro-Gruppe, Siemens, Infineon u. a., investierten in den neunziger Jahren über ihre Tochtergesellschaften mit Sitz in anderen Europäischen Ländern (z. B. Niederlande, Österreich usw.) aufgrund der dortigen Steuerbegünstigungen.

¹⁸ Banca Națională a României, Ausländische Direktinvestitionen in Rumänien im Jahr 2022, <https://bnro.ro/PublicationDocuments.aspx?icid=14364>, 18.09.2023

Herkunftsland	Gezeichnetes Kapital (in Mio. EUR)
Niederlande	23 606,00
Deutschland	14 012,00
Österreich	12 901,00
Italien	8 150,00
Zypern	6 809,00
Frankreich	6 504,00
Luxemburg	5 967,00
Schweiz	5 668,00
Großbritannien	2 857,00

Tabelle 3: Wichtigste Herkunftsländer des ausländischen Kapitals¹⁹

Quelle: Rangliste nach Herkunftsländern der Investoren mit ausländischer Beteiligung, Rumänische Nationalbank, September 2023

Betreffend die Verteilung des Saldos nach Herkunftsland nach dem Prinzip des Landes des Endinvestors, bleibt Deutschland auch 2022 auf Platz 1.

Herkunftsland	Mio. EUR
Deutschland	16 120
Österreich	11 542
Frankreich*	10 516
Italien	8 390
USA	7 284
Niederlande	5 744
Rumänien	4 045
Schweiz	4 025
Tschechien	3 375
Großbritannien	3 288

Tabelle 4: Saldo nach Herkunftsländern zum 31. Dezember 2022, nach dem Prinzip des Landes des Endinvestors (ultimate investing country)²⁰

Quelle: Rangliste nach Herkunftsländern der Investoren mit ausländischer Beteiligung, Rumänische Nationalbank, September 2023.

*inkl. Monaco

Laut Handelsregister sind in Rumänien rund 9.500 aktive Unternehmen mit deutschem Kapital registriert. Über 35 Mrd. EUR betrug 2022 der geschätzte Umsatz der deutschen Unternehmen in Rumänien. Mehr als 227.000 Personen beschäftigen die deutschen Investoren hierzulande. Deutsche Investitionen wurden besonders in der verarbeitenden Industrie (44,54 %) getätigt, aber auch im Dienstleistungssektor sowie im Handel (21,22 %), in Wissenschaft und Technik (11,47 %), Transport und Kommunikation (4,78 %), Finanzen und Versicherungen (5,12 %). Besonders gut vertreten sind in Rumänien die deutschen Automobilzulieferer sowie die Unternehmen in den Branchen Metallbe- und -verarbeitung, aber auch in der Kunststoffindustrie. Weitere Branchen von Bedeutung sind: Energie & Umwelt, Telekommunikation & IT, Chemie, Maschinen- und Anlagenbau sowie Dienstleistungen. Zu den wichtigsten

¹⁹ Banca Națională a României, Ausländische Direktinvestitionen in Rumänien im Jahr 2022, <https://bnro.ro/PublicationDocuments.aspx?icid=14364> 18.09.2023

²⁰ Banca Națională a României, Ausländische Direktinvestitionen in Rumänien im Jahr 2022, <https://bnro.ro/PublicationDocuments.aspx?icid=14364> 18.09.2023

deutschen Investoren gehören die Autoteilehersteller Dräxlmaier, Schaeffler, ThyssenKrupp, Leoni, Continental, Wintershall, die Handelsketten der Schwarz- Gruppe und Selgros sowie E.ON, Allianz usw.

Steuerliche Maßnahmen

Die Körperschaftsteuer liegt bei 16 % und damit rund 5 % unter dem EU-Durchschnitt, was Gründungsvorhaben und Industrieinvestitionen begünstigt. Die Einführung der einheitlichen Lohn- und Einkommensteuer von 16 % Anfang 2015 wurde von Investoren positiv bewertet. Dies vereinfachte das Verwaltungssystem (Verarbeitungskosten, Bearbeitung von Steuererklärungen) sowohl für den Steuerzahler als auch für die Steuerbehörden.

Die Wirtschaft profitiert von massiven Fördermitteln aus dem EU-Haushalt im Rahmen der Corona-Wiederaufbauhilfen und des mehrjährigen Finanzrahmens 2021 bis 2027 – insgesamt stehen rund 80 Mrd. EUR zur Verfügung.²¹ Rumänien hat einen der niedrigsten Mehrwehrt-Steuersätze in Europa (19 %). Die reinvestierten Gewinne in die technologische Ausrüstung des Unternehmens sind von der Steuer befreit. Ab Januar 2023 kann diese Steuerbefreiung auch für Investitionen in neue Produktionskapazitäten oder für die Modernisierung bestehender Kapazitäten eingesetzt werden.²² Auch die bürokratischen Verfahren wurden in den letzten Jahren vereinfacht, was sowohl lokalen als auch internationalen Unternehmen einen schnellen Start auf dem rumänischen Markt ermöglichen.

Investitionsklima

Rumänien bietet ausländischen Unternehmen die Möglichkeit, in vielversprechende Geschäftsfelder zu investieren und von günstigen Produktionsbedingungen und qualifiziertem Personal zu profitieren. 72 % der Rumänen sprechen mindestens eine Fremdsprache. Im Durchschnitt erlernt laut Eurostat jeder Schüler der Sekundarstufe zwei Fremdsprachen, wodurch Rumänien in dieser Hinsicht unter den EU-Ländern nach Finnland und Luxemburg auf Platz drei rangiert. Rumänien steht an erster Stelle in Europa und an sechster Stelle weltweit, was die Anzahl der zugelassenen IT-Spezialisten betrifft. Ende 2022 gab es 430.073 aktive PFAs (Persoană Fizică Autorizată) – wirtschaftlich berechtigte Personen bzw. Einzelunternehmen (26,77 % der Gesamtzahl) gegenüber 1.176.237 Unternehmen (73,23 % der Gesamtzahl)²³.

Rumänien liegt in die Gesamtwertung des Business Efficiency Indexes auf Platz 50. Die wichtigsten Auswahlkriterien sind Produktivität und Effizienz, Arbeitsmarkt, Finanzen, Managementpraktiken, Einstellungen und Werte.²⁴ Allgemein beschwerten sich die ausländischen Unternehmen in Rumänien über die schlechte Infrastruktur und das langsame Ausbautempo. Unvorhersehbare Gesetzesänderungen und die knappe Verfügbarkeit von Arbeitskräften sind weitere Problemfelder.

Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern

Rumänien ist mit seinen 19 Mio. Einwohnern ein vielversprechender Markt für deutsche Unternehmen, auch weil „Made in Germany“ einen hervorragenden Ruf in Rumänien hat. Produkte und Dienstleistungen aus Deutschland sind hoch angesehen. Deutsche gelten als

²¹ 12.01.2022.

²² <https://www.juridice.ro/680294/modificare-importanta-in-codul-fiscal-din-2023-se-extinde-aria-de-aplicare-a-scutirii-de-impozit-pentru-profitul-reinvestit.html> 12.10.2023

²³ <https://www.onrc.ro/index.php/ro/statistici?id=242>, 12.10.2023

²⁴ <https://imd.cid.bz/IMD-World-Competitiveness-Booklet-2022/48/>, 12.10.2023

kompetent, pünktlich, effizient und erfolgreich, aber auch als streng, unflexibel und manchmal humorlos. Im bürokratischen Rumänien müssen sich Deutsche oft an Einheimischen orientieren und die Schwierigkeiten im Geschäftsalltag mit Improvisationskunst meistern.

Soziale Bindungen spielen eine wichtige Rolle. Persönliche Treffen oder Geschäftsessen im Restaurant werden schriftlicher Korrespondenz vorgezogen. Rumänen reden und telefonieren gerne. Teilweise einfache Situationen werden gerne aus allen Blickwinkeln besprochen. Dies gilt sowohl für geschäftliche als auch für familiäre Angelegenheiten.

Deutsche und Rumänen teilen sowohl wirtschaftlich als auch kulturell eine gemeinsame Geschichte, die bis zu den „sächsischen“ Siedlern mit ihren ersten Niederlassungen in Siebenbürgen vor einem Jahrtausend zurückgeht. Sie lebten zusammen mit Rumänen und pflegten wirtschaftliche Beziehungen. Unter diesen Umständen lernten die Rumänen die deutsche Disziplin und den deutschen Fleiß zu schätzen. Die „deutsche Qualität“ wird in der kollektiven Wahrnehmung als anzustrebender Qualitätsstandard empfunden.

In Rumänien lernen rund 18.000 Schüler an Schulen mit Deutsch als Muttersprache, ca. 150.000 Schüler lernen Deutsch als erste oder zweite Fremdsprache. Deutsch wird an über 80 Schulen und ca. 150 Kindergärten vermittelt. Darüber hinaus bieten rumänische Universitäten über 80 deutschsprachige Fachstudiengänge, oft mit Unterstützung aus Deutschland und Österreich, an.

3. Die rumänische Abfallwirtschaft

3.1 Status quo: Abfallaufkommen und Abfallbehandlung

Abfallaufkommen

Die Sammlung und Verwaltung von Abfalldaten in Rumänien wird von der Nationalen Umweltschutzbehörde durchgeführt. Die Daten werden jährlich von den regionalen Zweigstellen der Umweltbehörde erhoben. Informationen über das Abfallaufkommen, die Abfallsammlung und -behandlung werden von privaten Einrichtungen, kommunalen und industriellen Abfallerzeugern, Abfallentsorgern (Sammlern), der öffentlichen Verwaltung, die häufig eigene Abfallsammeldienste unterhält, und Abfallbehandlungsanlagen eingeholt.

Die Datenerfassung und -verwaltung ist ein wichtiges Thema für die Abfallwirtschaft in Rumänien. In vielen Fällen sind die gesammelten Daten nicht sehr zuverlässig oder wurden falsch gemeldet, was es schwierig macht, die Abfallbewirtschaftungsrichtlinien zu verbessern. Die Umweltbehörde muss glaubwürdige Überwachungsmechanismen und Strafverfolgungsmaßnahmen einführen. Ein besseres Datenerfassungssystem und Warnmechanismen für potenziellen Betrug und Inkonsistenzen wären erforderlich.

2020 wurden in Rumänien laut Europäischem Statistikamt ca. 141 Mio. t Abfälle produziert. Nur ca. 3 % aller Abfälle (ca. 4,25 Mio. t) stammten aus privaten Haushalten. Zum Vergleich machten Haushaltsabfälle in Deutschland ca. 9 % aller produzierten Abfälle aus, bei einer Gesamtproduktion von 401 Mio. t Abfall. Die größten Mengen Abfall (119 Mio. t) entstammten in Rumänien dem Bergbau. Abgesehen vom Bergbau sind die größten Abfallproduzenten das verarbeitende Gewerbe mit ca. 6,5 Mio. t produzierten Abfällen, der Energieversorgungssektor (ca. 4,3 Mio. t) und die Dienstleistungen (ca. 2,3 Mio. t).

Es gibt drei Faktoren, die wesentlich dazu beitragen können, das Volumen des Recyclings und der Verwertung von Abfällen zu erhöhen: die Erhebung von Zuschlägen auf Deponieabfälle, die Stärkung der Herstellerverantwortung und die Aufklärung der Öffentlichkeit. Alle drei Faktoren haben sich im Laufe der Zeit in Europäischen Ländern mit Recyclingquoten von über 65 %, wie Österreich und Belgien, bewährt. In Rumänien ist im Rahmen des Systems "Pay for what you throw" die getrennte Abfallsammlung seit dem 1. Januar 2019 obligatorisch, und die Deponiegebühren wurden von 30 Lei/t (rund 6 EUR/t) auf 80 Lei/t (rund 16 EUR/t) auf erhöht. Die Ergebnisse zeigen sich jedoch nur langsam, solange die Maßnahmen zur Erhöhung der Gebühren nicht mit den beiden anderen Lösungen kombiniert werden, nämlich die Hersteller in die Pflicht zu nehmen und die Bevölkerung aufzuklären.²⁵

Abfallbehandlung

Laut dem Nationalen Plan für Abfallmanagement (PNGD), veröffentlicht im Januar 2018, gibt es derzeit folgende Abfallbehandlungsanlagen:

- 51 Transferanlagen; weitere 70 sind geplant oder schon gebaut,
- 104 Sortieranlagen mit einer gesamten Kapazität von 363.400 t/Jahr; 50 sind in Planung; nur 27 % den entsorgten Abfällen werden zurzeit in einer Sortieranlage behandelt,²⁶

²⁵ <http://blog.letsdoitromania.ro/noutati/raportul-anual-privind-starea-mediului-in-romania-2014-cum-sta-romania-la-capitolul-deseuril/>, 12.10.2023.

²⁶ <https://ecosynergy.ro/cum-contribuim-la-cresterea-cotelor-de-reciclare-prin-gestionarea-deseurilor-de-ambalaje/>, 12.10.2023

- 26 Kompostierungsanlagen mit einer gesamten Kapazität von 187.500 t/Jahr; weitere 23 Kompostierungsanlagen werden gebaut,
- 2 mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen; weitere 16 Anlagen sind geplant,
- 35 Mülldeponien mit einer Kapazität von ca. 13 Mio. t.

Die Behandlung von Abfällen umfasst die Sortierung, die Störstoffentfernung und die Aufbereitung zur weiteren stofflichen oder energetischen Nutzung. Organische Abfälle können entweder mittels Vergärung zur Energieerzeugung oder mittels Kompostierung zur Düngemittelherstellung genutzt werden. Die jeweils zu empfehlende Nutzung hängt sowohl von der anfallenden Menge als auch von der Beschaffenheit der Abfälle ab. Bei der energetischen Nutzung werden Bioabfälle, Lebensmittelabfälle, landwirtschaftliche Abfälle, tierische Nebenprodukte und wasserwirtschaftliche Schlämme in Biomassekraftwerken zur Erzeugung von elektrischer Energie genutzt. Ein Biomasseheizkraftwerk stellt darüber hinaus Wärme zur Verfügung. Das bei der Vergärung zurückgebliebene Material kann anschließend kompostiert werden. In Rumänien werden lediglich 45 % der Abfälle wiederverwertet. Der Nationale Abfallmanagementplan sieht vor, dass Rumänien bis 2025 15 % der Siedlungsabfälle energetisch verwerten soll, d. h., dass erhebliche Investitionen in diesem Bereich stattfinden sollen.

Die Abfallentsorgung ist eine weitere Herausforderung für Rumänien. Der Abfall wird meistens auf Deponien gelagert, die am Rande der Großstädte liegen und zu Luft-, Gewässer- und Bodenverschmutzung führen. Die Europäische Union hat infolgedessen ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Rumänien eingeleitet.

Aufgrund des geringen Prozentsatzes der selektiven Sammlung von der Bevölkerung, sowie wegen der hohen Fehlschlagquoten werden die separat gesammelten Abfälle von der Bevölkerung (Papier, Pappe, Glas, Kunststoffe, Metalle) meistens nicht wiederverwertet, sondern werden gemeinsam mit dem übrigen Hausmüll durch Ablagerung entsorgt.

3.2 Abfälle aus Verpackungen

Der rumänische Verpackungsmarkt wurde im Jahr 2020 auf rund 890 Mio. EUR geschätzt, davon sind weniger als 15 % kompostierbare biologisch abbaubare Verpackungen. Betrachtet man die Abfälle aus Verpackungen, so wurden im Jahr 2019 949.280 t (940.275 t in 2018) verwertet von denen 897.906 recycelt wurden (906.827 t in 2018). Verglichen mit der Gesamtmenge der im Jahr 2019 auf dem Markt gebrachten Verpackungen, liegt die Verwertungsrate bei 47,2 % und die Recyclingrate bei 44,65 %. Die nachstehende Abbildung zeigt die Verwertungs- und Recyclingraten für Verpackungen aufgeteilt anhand von Wertstoffen.

Wertstoff	Recycling		Verwertung		Zielsetzung 2025
	Tonnen	%	Tonnen	%	%
Glas	157.619	42,9	157.619	42,9	70
Kunststoff	149.867	31,1	176.667	36,7	50
Papier und Pappe	437.703	68,3	447.449	69,8	75
Metall	47.648	49,6	47.648	49,6	70
Holz	105.069	24,8	119.655	28,2	15
Gesamt	897.906	44,7	949.280	47,2	

Tabelle 5: Verwertete und recycelte Verpackungsabfälle im Jahr 2019

Quelle: <http://www.anpm.ro/ro/deseuri-de-ambalaje>, 18.09.2023

	Kunststoffverpackungen	Glasverpackungen	Metallverpackungen	Gesamt
	%	%	%	%
EU	37,6	75,9	75,7	64
Rumänien	30,1	42,7	51,1	39,9
Deutschland	46,2	79,7	83,4	68,1

Tabelle 6: Recycling von Verpackungsabfällen nach Art der Verpackung, 22.03.2023

Laut Eurostat wurden in 2020 in der Europäischen Union etwa 37,6 % der Kunststoffverpackungsabfälle recycelt, womit Rumänien mit 30,1 % unter dem europäischen Durchschnitt liegt. Statistisch gesehen wurden von den rund 2,4 Mio. t Verpackungen, die im Jahr 2022 in Verkehr gebracht wurden, 1,5 Mio. t (61 %) recycelt und 4 % auf andere Weise verwertet.²⁷

In Rumänien werden Verpackungsabfälle durch die Umsetzung der erweiterten Herstellerverantwortung (Extended Producer Responsibility, EPR) verwaltet. EPR ist eine Umweltpolitik, die die (administrative, finanzielle oder physische) Verantwortung eines Herstellers für die auf den Markt gebrachten Produkte bis zu dem Stadium, in dem sie zu Abfall werden, erweitert. In der Praxis ermutigt das EPR die Hersteller, bereits in der Phase des Produktdesigns Umweltfaktoren zu berücksichtigen, wenn sie ein Produkt auf den Markt bringen. Die Schwierigkeit besteht darin, dass die Kosten für das Sammeln, Sortieren und Recyceln von Verpackungsabfällen derzeit die Einnahmen aus dem Verkauf von recycelten Materialien übersteigen, unabhängig vom Material. Da die Wiederverwertung von Abfällen wirtschaftlich nicht rentabel war, mussten Mechanismen zur Deckung dieser Kosten geschaffen werden. Organisationen, die die erweiterte Herstellerverantwortung umsetzen (OIREP), nehmen die Gebühren von den Herstellern ein und leiten die Mittel an Sammel-, Sortier- und Recyclingbetriebe weiter, um sicherzustellen, dass die nationalen Recyclingziele erreicht werden. Die OIREPs sind somit ein Schlüsselement für die Gewährleistung der Kreislauffähigkeit von Verpackungen, indem sie die Hersteller dabei unterstützen, nachhaltige Materialien auf den Markt zu bringen und die Verschmutzung durch Verpackungsabfälle zu bekämpfen.²⁸

Technische Aspekte beim Umgang mit Verpackungsabfällen:

- Das getrennte Sammelsystem für kommunale Verpackungsabfälle ist auf nationaler Ebene schwach entwickelt;
- Die Verwendung von Abfällen durch andere Methoden als das Recycling ist sehr gering, obwohl eine hohe zulässige Kapazität für die Mitverbrennung von Abfällen vorhanden ist;
- Bestehende Recyclingkapazitäten für Verpackungen aus Holz, Glas und Kunststoff reichen nicht aus, wenn die Recyclingziele im Vergleich zu den geltenden Rechtsvorschriften erhöht werden.

3.3 Besondere Herausforderungen und Handlungsfelder im Abfallsektor

Um die von den Brüsseler Behörden gesetzten Ziele erreichen zu können, müssen jährlich eine Mio. Tonnen Verpackungsabfälle an Recyclingstationen abgegeben werden. Rumänien wird im Rahmen des nationalen Wiederaufbauplans über ein Budget von 1,2 Mrd. EUR für die Bewirtschaftung aller Arten von Abfällen verfügen und muss die geplanten Projekte bis 2026 umsetzen.

Gemäß den Finanzierungsrichtlinien des Nationalen - Komponente Abfallwirtschaft - müssen bis Ende September 2024 mindestens 250 freiwillige Sammelstellen eingerichtet werden, wobei bis Ende Juni 2026 insgesamt 565 Sammelstellen eingerichtet und in Betrieb genommen werden müssen. Gleichzeitig werden fast 14.000 digitalisierte unterirdische grüne Inseln für die getrennte Sammlung von Haushalts- und Verpackungsabfällen um Wohnblocks in Großstädten bis Ende Juni 2026 installiert, die von den Behörden

²⁷ <https://ecoteca.ro/evolutia-ambajelor-puse-pe-piata-si-valorificate-in-perioada-2009-2022-in-romania.html>

²⁸ <https://www.greenresources.ro/sustenabilitate/educatie/despre-raspunderea-extinsa-a-producatorului>

fernüberwacht werden können. Außerdem sollte Rumänien in zwei Jahren über sieben neue integrierte Sammelzentren für alle Abfälle, aufgeteilt nach Regionen, und 26 Recyclingstationen verfügen.

Gemäß dem Beschluss Nr. 1.074/2021 wiederveröffentlicht am 4. Februar 2022 über die Einrichtung des Garantie-Rücknahmesystems für Einwegprimärverpackungen gilt ab dem 30. November 2023 für alle Einweggetränkeverpackungen eine Garantie in Höhe von 50 Bani (ca. 0,10 EUR), die zurückerstattet werden, sobald die gebrauchten Verpackungen in einem Geschäft oder einer eigens dafür eingerichteten Stelle abgegeben werden.

Bei den von dieser Entscheidung erfassten Verpackungen handelt es sich um nicht nachfüllbare Primärverpackungen aus Glas, Kunststoff oder Metall mit einem Fassungsvermögen von 0,1 l bis einschließlich 3 l, die für Bier, Biermischgetränke, Mischgetränke aus alkoholischen Getränken, Apfelwein, andere gegorene Getränke, Säfte, Nektare, Erfrischungsgetränke und Trinkwässer aller Art, Weine und Spirituosen verwendet werden. Alle werden mit einem eindeutigen nationalen Registrierungscode und einem speziellen Logo versehen, so dass sie vom Zeitpunkt des Kaufs an erkennbar sind.

Die Händler werden verpflichtet, Verpackungsrückgabestellen sowie Systeme zur selektiven Sammlung von Mehrwegverpackungen und Systeme zum Sammeln von Glasverpackungen, PET, Aluminiumdosen etc. zu gewährleisten. Das System soll zu einer besseren getrennten Sammlung der Verpackungsabfälle sowie zur Erreichung der von der EU festgesetzten Zielen führen.

3.4 Geplante Investitionen, Projekte und Beteiligungsmöglichkeiten

Garantie-Rücknahme-Systems (SGR)

Das rumänische Institut für Meinungsforschung (IRSOP) hat im August 2020 eine Umfrage betreffend die Implementierung eines Garantie-Rücknahme-Systems durchgeführt. 96% der Rumänen sind mit der Einführung des Garantie-Rücknahme-Systems einverstanden und 81% der Befragten halten den Garantiewert von 50 Bani (ca. 10 Euro Cent) pro Verpackung für angemessen.²⁹

Nach Schätzungen einer Studie, die von der Wirtschaftsakademie Bukarest im Jahr 2020 durchgeführt wurde, kann das Garantie-Rücknahme-System jährlich etwa 100.000 Tonnen PET, 11.700 Tonnen Aluminiumverpackungen und etwa 460.000 Tonnen Glasverpackungen verwerten. Derzeit wird ein Teil dieser Mengen sowohl über ein informelles als auch über ein organisiertes System gesammelt.

Aufgrund der Schätzungen war die Schlussfolgerung, dass die Verpackungsabfälle, die im Rahmen des vorgeschlagenen Garantie-Rücknahme-Systems zurückgenommen und verwertet werden sollen, zu einem recht hohen Anteil aus Abfallströmen, die für die Deponierung bestimmt sind (ob sie konform sind oder nicht), sowie aus zurückgelassenen Abfällen stammen.

In Rumänien wird bereits heute ein Teil der Verpackungsabfälle in geringem Umfang gesammelt und sortiert. Andererseits impliziert das vorgeschlagene Garantie-Rücknahme-System eine Automatisierung des Sammelprozesses, was zu einer Verringerung der Zahl der direkt beteiligten Mitarbeiter führen würde. Es wird geschätzt, dass der Transport neben der manuellen Sammlung von Verpackungen, die Teil des Systems ist, eine beträchtliche Anzahl von Arbeitsplätzen schaffen wird. Unter Abwägung der oben genannten Faktoren ergibt sich, dass durch die Einführung des Garantiesystems ca. 2000-2200 neue direkte und indirekte Arbeitsplätze entstehen würden.

²⁹ <https://www.economiecirculara.eu/comunicat-de-pres-a-02-09-2020/>

Durch die Implementierung des Garantie-Rücknahme-Systems in Rumänien zielt man darauf ab:

- der Abfall von PET-, Glas- und Aluminiumverpackungsabfälle wird erheblich reduziert;
- die Bodenverschmutzung durch den Verzicht auf PET-, Glas- und Aluminiumverpackungsabfälle wird beseitigt
- die visuelle Belästigung durch die Berge von PET-, Glas- und Aluminiumverpackungsabfällen, die sich am Stadtrand, in touristischen Gebieten und entlang von Straßen- und Schienenverkehrswegen, Flussbetten und sogar im Donaudelta ansammeln, wird beseitigt;
- einige Gebiete, die unter diesem Gesichtspunkt nicht mehr zulässig sind, werden in den touristischen Kreislauf zurückgeführt, usw.

Garantierte Rücknahmesysteme sind in 13 europäischen Ländern aktiv, darunter Schweden, Island, Finnland, Norwegen, Dänemark, Deutschland, die Niederlande, Estland und Kroatien. Alle hatten bereits vor 2007 ein funktionierendes System. In den folgenden vierzehn Jahren kam nur Litauen im Jahr 2016 hinzu.

Das garantierte Rücknahmesystem kam wieder auf die Tagesordnung, nachdem die Richtlinie über die Verwendung von Einwegkunststoffen für 2019 das Ziel gesetzt hatte, bis 2025 77 % und bis 2029 90 % der Kunststoffflaschen getrennt zu sammeln. Die Slowakei, Lettland und Malta haben 2022 ein garantiertes Rücknahmesystem eingeführt. Portugal, Rumänien, Irland, Ungarn und Österreich werden dies bis 2025 tun.³⁰

Länder mit Garantie-Rücknahme-System	Beginnjahr	Bezugsjahr	Sammlerergebnisse
Kroatien	2006	2020	90,7 %
Dänemark	2002	2021	93 %
Estland	2005	2020	89 %
Finnland	1996	2021	96 %
Deutschland	2003	2021	98 %
Island	1989	2021	91,4 %
Lettland	2022	-	-
Litauen	2016	2021	90 %
Malta	2022	-	-
Niederlanden	2005	2021	70 %
Norwegen	1999	2021	92,3 %
Slowakei	2022	-	-
Schweden	1984	2021	88,2 %

Tabelle 7: Länder mit Garantie-Rücknahme-Systeme³¹

Rumänien wird nach Deutschland das zweitgrößte Garantie-Rücknahme-System in Europa haben. Für die effiziente Funktionierung dieses Systems ist die Einrichtung von 17 Zentren auf Nationalebene notwendig, wo das Zählen, die Sortierung und Vorbereitung für die Abfallverwertung der Verpackungen gewährleistet werden.

Ziel dieses Systems ist es, die Erreichung der auf Europäischer Ebene festgelegten Sammel- und Recyclingziele zu erleichtern, die in dieser Entscheidung festgelegt sind, sowie jährliche Mindestrücklaufziele für die Hersteller, die für das Jahr 2023 bei 65 % beginnen und schrittweise auf 85 % Glas, 90 % Kunststoff und 90 % Metall im Jahr 2026 ansteigen.

³⁰ <https://www.investigate-europe.eu/posts/deposit-return-the-plastic-recycling-success-opposed-by-southern-europe>

³¹ https://www.reloopplatform.org/wp-content/uploads/2022/11/RELOOP_Global_Deposit_Book_11I2022_P1.pdf, Seite 19, 14.11.2022

Die Erreichung der Rücknahmeziele errechnet sich aus dem Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der in Verkehr gebrachten Verpackungen des Rücknahmesystems und der Gesamtzahl der im Referenzkalenderjahr per Barcode als zurückgegeben validierten Verpackungen des Rücknahmesystems. Dieses Verfahren wird von der Umweltfondsverwaltung überprüft.

Das Garantie-Rücknahmesystem trägt einerseits zum Umweltschutz bei, da die vom Garantie-Rücknahmesystem gesammelten Verpackungen nicht auf Deponien oder in der Natur entsorgt werden. Auf diese Weise werden diese Verpackungen in eine echte Kreislaufwirtschaft eingebracht. Andererseits ist das Garantierücknahmesystem ein Instrument, das die Sammelziele für Getränkeverpackungsabfälle erhöhen kann. Darüber hinaus sichert das Rücknahmegarantiesystem dem Hersteller den Zugang zu rPET (recycelte PET-Verpackungen) und bietet gleichzeitig eine Lösung, um die Ziele für recycelte Verpackungen von 25 % bis 2025 und 30 % bis 2030 zu erreichen.

Laut einer 2020 veröffentlichten Studie der Wirtschaftsakademie Bukarest, wird das Garantie-Rücknahme-System nicht alle Probleme der Abfallwirtschaft lösen können, da es:

- nur für bestimmte Getränkeverpackungen aus Kunststoff, Glas und Aluminium bestimmt ist;
- nicht das Problem der historischen Abfälle, die bereits in der Natur vorhanden sind, löst;
- sich nur auf die Abfallkategorien, die in das System gelangen, bezieht. }

Wichtige Etappen für die Implementierung des SGRs sind:

1. Registrierung der Hersteller, Importeure und Händler in die Datenbank des Garantie-Rücknahme-Systems (Frist: 28.02.2023)
2. Vertragsunterzeichnung mit dem Verwalter des Garantie-Rücknahme-Systems
3. Genehmigung des Logos für Verpackungen im Rahmen des Garantie-Rücknahme-Systems
4. Bestellung, Testen und Installierung der Rücknahmeautomaten (RVM – Reverse Verding Maschine) durch die Händler
5. Bau der Zähl- und Sortierungszentren (eingerrichtet durch den Verwalter des Garantie-Rücknahme-Systems) und der Rückgabezentren (eingerrichtet durch die Händler)
6. Auswahl der Logistikdienstleister
7. Durchführung einer Informationskampagne für die Verbraucher
8. Inkrafttreten des Garantie-Rückgabe-Systems (Frist: 30.11.2023)

Der Garantie-Rücknahme-System-Verwalter ist derjenige, der das System umsetzt. Es geht um eine juristische Person auf Aktienbasis, der mindestens 30 % der Erzeugerverbände, 20 % des rumänischen Staates und 20 % der Händlerverbände angehören. Nach Ablauf der gesetzlichen Frist, d.h. bis zum 4. März 2022, hat nur ein Unternehmen beim Umweltministerium einen Antrag auf Zulassung gestellt, nämlich RetuRO Sistem Garantie Returnare S.A. Durch den Regierungsbeschluss 1059/24.08.2022, wurde RetuRO Sistem de Garantie Returnare S.A. als Verwalter des Garantie-Rücknahme-Systems bestellt.

RetuRO Sistem Garanție Returnare S.A. ist eine von den repräsentativen Verbänden der Getränkehersteller und des Einzelhandels gegründete Gesellschaft (Brewers Association for the Environment, Soft Drinks Association for Sustainability und Retailers Association for the Environment), über die das Garantie-Rücknahme-System verwaltet wird.

Das Grundkapital des Unternehmens wird zunächst 5 Mio. Lei (~ 1 Mio. EUR) betragen und soll erhöht werden, sobald der Staat Anteilseigner wird.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wird der Betreiber des Garantie-Rückgabesystems in Rumänien von den zuständigen Regierungsbehörden beaufsichtigt werden und folgende Aufgaben haben:

- das Garantie-Rücknahme-System auf nationaler Ebene umzusetzen;
- die notwendigen Mittel für die Einführung des Systems zu beschaffen;
- die Einrichtung von Sortier- und Zählzentren für die über das System gesammelten Verpackungen;
- rund 80.000 Verträge mit Einzelhändlern, die verpflichtet werden, Rücknahmestellen einzurichten, und rund 4.000 Verträge mit Getränkeherstellern und Importeuren zu unterzeichnen;
- die Sammlung, Sortierung und anschließende Verwertung von Verpackungsabfällen sicherzustellen, um deren Kreislauffähigkeit und Umwandlung in neue, wiederverwendbare Materialien zu gewährleisten;
- die Informationskampagne für die Verbraucher über das System zu verwalten.

Ziel dieses Systems ist es, die Verpackungen in eine Kreislaufwirtschaft zu bringen und Rumänien dabei zu helfen, die auf Europäischer Ebene vereinbarten nationalen Sammel- und Recyclingziele zu erreichen, die beispielsweise vorsehen, dass bis 2025 77 % und bis 2029 90 % des in Verkehr gebrachten PET gesammelt werden sollen. Das System wird auch dazu beitragen, die neuen Sammel- und Recyclingziele für die übrigen Materialarten zu erreichen, nämlich 75 % für Glas und 60 % für Aluminium ab 2030. Zur Anwendung der Bestimmungen dieses Beschlusses und zur Registrierung im Garantie-Rücknahme-System sind Hersteller und Importeure von verpackten Waren sowie Händler, unabhängig von ihrer Größe verpflichtet.

Die Registrierung der Hersteller in der Datenbank des Garantie-Rücknahme-Systems endete am 28. Februar 2023. Gemäß des Regierungsbeschlusses 1074/2021, wird die Nichtregistrierung in den Datenbanken, die von dem Verwalter des Garantie-Rücknahme-Systems verwaltet werden, mit einer Geldbuße von 20.000 bis 40.000 RON bestraft. Zusätzlich kann die Tätigkeit des Händlers bis zur Beendigung des Registrierungsverfahrens suspendiert werden. Die Eintragung der Produkte in das SGR-Verpackungsregister ist bis zum 1. Januar 2024 kostenlos; danach wird die Gebühr gemäß dem Dienstleistungsvertrag zwischen RetuRO und den Herstellern erhoben.

Gleichzeitig wird die Vermarktung auf dem Nationalmarkt von Produkten in SGR-Verpackungen, falls deren Herstellern nicht in das Garantie-Rücknahme-System registriert sind, mit einer Geldbuße von 30.000 Lei bis 50.000 Lei bestraft.

Die Registrierungspflicht obliegt sowohl Hersteller und Importeure von verpackten Waren als auch Händler, unabhängig von ihrer Größe, einschließlich Händler aus dem Bereich HoReCa, Händler die ausschließlich durch die Online-Plattformen tätig sind, Händler, die solchen Produkten ausschließlich durch Automaten verkaufen sowie Händler, die diese Produkte als Ergänzungssortiment verkaufen (z. B. Buchhandlungen, Haushaltsgeräte- und Elektronikmärkte usw.).

Um die Registrierung abzuschließen, müssen die Händler die Verkaufsstellen auf der Plattform und die Daten betreffend auf die im Jahr 2022 verkauften Produkten sowie die Einschätzung für das laufende Jahr registrieren.

Zusätzlich müssen auch folgende Informationen registriert werden: Anschrift und Gesamtfläche des Ladens, Anschrift und Zugangseinzelheiten sowie Betriebsstunden der Rückgabestelle, geschätzte Art der Übernahme von Garantie-Rücknahme-System-Verpackungen vom Verbraucher: manuell oder durch automatische Übernahmegeräte (RVM).

Die Hersteller müssen folgende Informationen registrieren lassen: Anzahl der Verpackungseinheiten und das entsprechende Verpackungsgewicht in kg, die im Jahr 2022 auf dem nationalen Markt eingeführt wurden, aufgeschlüsselt nach Monat, enthaltenen Produktkategorien, Materialart nach Unterkategorien, einschließlich Materialfarbe (für Kunststoff) und ob der Kunststoff eine Sauerstoffbarriere enthält (hauptsächlich für alkoholische Getränke), Volumen (Anzahl der ml) pro Verpackungseinheit.

Nach der Registrierung der Hersteller, Importeure und Händler werden die Händler die automatisierten Sammelanlagen bestellen, testen und einrichten. Für die Implementierung der Infrastruktur werden der Garantie-Rücknahme-System-Verwalter Zählzentren und die Händler Rückgabestellen einrichten.

Nach dem Entleeren wird der Verbraucher die Verpackung in einer von dem Händler eingerichteten Rückgabestelle bringen und die ursprünglich bezahlte Garantie wird ihm zurückerstattet. Um die Garantie zurückzubekommen ist die Vorlage der Quittung nicht notwendig. Die Verpackung ist jedoch sauber und mit gut erkennbarem Logo des Garantie-Rücknahme-Systems zu übergeben.

Die Rückgabestellen werden von allen Händlern, unabhängig ihrer Größe, eingerichtet. Diese werden verpflichtet je eine Rückgabestelle, wo die Verbraucher die Verpackungen bringen können, einzurichten, wobei das Sammeln von Verpackungen die Haupttätigkeit der Händler nicht blockieren kann. Nach dem Sammeln der Verpackungen ist der Garantie-Rücknahme-System-Verwalter verpflichtet, ein effizientes System einzurichten, um die leeren Verpackungen so schnell wie möglich zu übernehmen, sodass die Räumlichkeiten der Händler nicht überfüllt werden. Die Implementierung des Garantie-Rücknahme-Systems wird zur Entwicklung des Recyclingmarkts durchführen, wobei die Hersteller einfacher Zugang zu qualitativem rPET haben werden.

Die Händler werden Rückgabezentren im Rahmen der Laden für die manuelle oder durch die Rücknahmeautomaten (RVM – Reverse Verding Maschine) Sammlung der Verpackungen einrichten. Die Händler, die über eine Verkaufsfläche unter 200 qm verfügen, haben die Möglichkeit Rückgabezentren in Kooperation mit den örtlichen Verwaltungseinheiten in denen sie ihre Tätigkeit durchführen, einzurichten. Diese werden den folgenden Text für die Kunden anzeigen: „Dieser Laden funktioniert nicht als Rückgabestelle der Verpackungen“. Gleichzeitig werden die Kunden über die Lokalisierung der zur Verfügung gestellten Rückgabestellen informiert.

In sehr kleinen Laden werden die Verpackungen in Säcken, die sich in der Nähe der Kassen befinden, gesammelt. Wenn der Sack voll ist, wird dieser mit speziellen Siegeln geschlossen. Es wird eine Online-Plattform geben, wo die Serie des Siegels eingetragen wird, der Garantie-Rücknahme-System-Verwalter wird die Säcke zählen und die logistische Infrastruktur für die Übernahme der Verpackungen von dem Händler einrichten.

Während der Übergangsphase können Verpackungen sowohl mit als auch ohne entsprechendes Garantie-Rücknahme-System-Kennzeichen verkauft werden. Ab der Eintrittsdatum des Garantie-Rückgabe-Systems sollen die Produkte, die nicht mit dem Garantie-Rücknahme-System gekennzeichnet sind, nicht mehr auf den Markt gebracht werden, mit Ausnahme der Produkte, die sich im Lagerbestand der Hersteller oder der Händler befinden und die bis zum 31. Dezember 2024 verkauft werden können. Die Hersteller, die diese Verpackungen auf dem Markt bringen, sind verpflichtet, dem Garantie-Rücknahme-System-Verwalter eine digitale Benachrichtigung, die mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift vorgesehen ist, zukommen zu lassen, die mindestens folgende Informationen beinhaltet:

- a) Identifizierungsdaten des Herstellers, zusammen mit einer Kopie des Fiskalregistrierungszertifikates;
- b) Kontaktdaten (Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) des Ansprechpartners seitens des Herstellers betreffend das Garantie-Rücknahme-System;

- c) Anzahl der Verpackungseinheiten und deren entsprechende Verpackungsgewicht in Kg die im vorangegangenen Kalenderjahr auf dem nationalen Markt eingeführt wurden, aufgeschlüsselt nach Materialart, Volumen pro Verpackungseinheit und enthaltene Produktkategorien.

Jeder Laden, der recycelten Verpackungen durch das Garantie-Rückgabe-System übernimmt, wird für die durchgeführte Leistung bezahlt. Der entsprechende Betrag wird mittels Ministerordnung festgelegt.

Für die effiziente Funktionierung dieses Systems ist die Einrichtung von 5 Zentren auf nationaler Ebene notwendig, wo das Zählen, die Sortierung und Vorbereitung für die Abfallverwertung der Verpackungen gewährleistet werden. Gleichzeitig wird die notwendige IT-Infrastruktur entwickelt und umgesetzt, einschließlich die Entwicklung eines komplexen Software-Programms, das die Datenbanken speichert und verwaltet.

Im Rahmen der Rücknahmestellen werden die Händler die rückerstatteten Verpackungen aus dem Garantie-Rücknahme-System getrennt von Abfällen oder andere Verpackungen, die nicht dem Garantie-Rücknahme-System gehören, aufbewahren. Diese werden von dem Verwalter übernommen. Die Rücknahmestelle ist innerhalb der Vertriebsstruktur des Händlers oder in seine unmittelbare Nähe organisiert, ohne einen Abstand von 150 Metern zum Vertriebsstruktur zu überschreiten und mit mindestens demselben Betriebsplan wie die Vertriebsstruktur der Händler. Der Garantie-Rücknahme-System-Verwalter ist der Eigentümer der Verpackungen, die im Rahmen der Rücknahmestellen rückerstattet werden.

Damit dieses Garantie-Rücknahme-System tatsächlich funktioniert, ist die Infrastruktur, nämlich die Rückgabestellen, sehr wichtig. Diese müssen so eingerichtet werden, dass die Kunden aufgefordert werden, die Verpackung zur Einlösung der Garantie zurückzugeben. Die hohen Sammelquoten hängen direkt von der räumlichen Einrichtung der Rückgabestellen ab und diese hängen von den wirtschaftlichen Strategien der an der Organisation dieses Systems beteiligten Unternehmen und Akteure ab. Das erfolgreiche Modell in den meisten Ländern, die das System eingeführt haben, ist die Rückgabe zum Einzelhändler.

Der Garantie-Rücknahme-System-Verwalter, RetuRo, wird 17 Zentren auf nationaler Ebene einrichten. Sechs davon werden große automatisierten Zentren sein, die mit Zähl-, Sortier- und Kompaktieranlagen vorgesehen werden, um die Verpackungen zwecks Verwertung vorzubereiten. Zusätzlich wird es auch elf kleinere Zentren geben, in den Gebieten, wo ein höherer Grad an manuelle Sammlung vorhanden ist. Hier wird habautomatisiert ein Teilzählen und -kompaktieren durchgeführt. Am Ende werden die Abfälle in den sechs größeren Zentren transportiert.

Die Einweggetränkeverpackungen werden gesammelt, sortiert und den Recyclern verkauft. Diese werden die Verpackungen bearbeiten und zurück im System verkaufen. Auf diese Weise werden die Verpackungen in Ressourcen umgewandelt. Es werden neue Arbeitsplätze ins Gesamtland einschließlich in den ländlichen Regionen geschaffen.

Das Garantie-Rücknahme-System gilt nicht für die exportierte Produkten, die in Duty-Free-Shops verkauft werden, und für solche, die in den internationalen Transportmitteln verkauft werden. Die Händler die ausschließlich durch die Online-Plattformen tätig sind, sowie die Händler im HoReCa Bereich sind nicht verpflichtet, Rückgabestellen einzurichten.

3.5 Regierungsziele für die Abfallwirtschaft

Die EU-Recyclingziele für 2025 sind für viele EU-Länder eine Herausforderung, und Rumänien recycelt derzeit nur etwa 15 % der erzeugten Abfälle. Seit Januar 2021 muss Rumänien der EU eine Steuer auf die Menge an Kunststoff zahlen, die es auf den Markt bringt und nicht recycelt. Aus diesem Grund muss die Einführung eines Garantie-Rückgabesystems in Rumänien so bald wie möglich erfolgen.³² Um diese Ziele erreichen zu können, müssen einerseits Fortschritte in der getrennten Sammlung gemacht werden und andererseits neue Mülltrennungsmaschinen eingesetzt werden.

Rumänien verfügt insgesamt über 17.000 separate Sammelstellen, deren Zahl laut Recycling Map, einer nationalen interaktiven Plattform, die die Identifizierung selektiver Sammelstellen für wiederverwertbare Abfälle in Rumänien ermöglicht, noch zunehmen wird.

Ein großer Teil der rumänischen Investitionen in Recyclinganlagen sind in der Papierrecyclingindustrie wieder zu finden, hauptsächlich Abfallmühlen und Schrottpaketierpressen. Rumänische Investitionen sind außer bei der Papierrecyclingindustrie bei Zulieferern, Sammelstellen und Verwertungsbetrieben von Metallschrott präsent.

46 Unternehmen sind im PET-Recycling tätig, 120 im Kunststoffrecycling, sieben im Papier-, acht im Metall-, 18 im Holz- und neun in Glasrecycling (davon sieben im Recycling von farbigem Glas). Momentan gibt es in Rumänien ein einziges registriertes Textilrecycling-Unternehmen.³³ Der Recyclingmarkt zeichnet sich, im Gegensatz zu Sammlung und Transport, auch durch das Vorhandensein vieler ausländischer Investoren, darunter auch ein paar wenige Deutsche, aus. Im Bereich Recycling und Handel von Schrott aus Stahl und NE-Metall war die Firma Scholz Recycling GmbH sehr aktiv und präsent. Die Scholz Recycling GmbH gehört mittlerweile zur Chiho Environmental Group (CEG) und damit zu einem der größten Metall-Recyclingunternehmen Chinas.

Die rumänische Regierung hat sich im Bereich Recycling und Kreislaufwirtschaft folgende Ziele vorgenommen:

- Reduzierung des Abfallaufkommens auf Deponien um mindestens 75 % des Gesamtabfallaufkommens bis 2025;
- effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen, einschließlich Materialien, die heute als Abfall gelten, wobei die Wiederverwendung vorhandener Ressourcen in lokalen und nationalen Wirtschaftskreisläufen ermöglicht wird;
- Ausarbeitung der Kreislaufwirtschaftsstrategie und deren Umsetzung auf der Grundlage von Innovation, neuen Technologien, Zusammenarbeit, Kommunikation und Transparenz der Systeme. Die Umsetzungsverantwortung im Kreislaufwirtschaftssystem wird nach dem Verursacherprinzip gerecht auf alle Akteure des Systems verteilt;
- Entwicklung der Pfandsysteme für Verpackungen:
 - Verhandlungen mit Herstellern zur schrittweisen Einführung von Recyclingverpflichtungen (anstelle eines festen Prozentsatzes nach Einführung einer schrittweisen Erhöhung der Prozentsätze).
 - Möglichkeit einer weiteren Ausweitung der erfassten Verpackungsarten auf alle Primärverpackungen aus Kunststoff und Glas (z. B. Shampoodosen und -flaschen und andere Kategorien atypischer Verpackungen) in Abhängigkeit von der Entwicklung des Systems.

³² <https://economie.hotnews.ro/stiri-consumator-24381326-1-ianuarie-2021-intra-nivelul-taxa-plastic-taxa-garantie-romania-putea-fie-stabilita-50-bani-ambalaj-cadrul-sistemului-tip-garantie-returnare-drs.htm>, 12.10.2023

³³ <https://www.colectaredeseuri.ro/minet-sa-este-singurul-reciclator-autorizat-de-deseuri-textile-din-romania/>

- Im Anschluss der Analyse und Beratung mit den Erzeugerverbänden - die Eröffnung von Investitionsmöglichkeiten aus Europäischen Fonds für den Start des Systems: eine Analyse dieser Möglichkeiten soll vom Ministerium für Europäische Fonds und dem Umweltministerium gestartet werden;
 - Neben diesem Vorzeigeprojekt, das die Garantie für Verpackungen einführen wird, sollen auch Maßnahmen zur Reduzierung der Abfallentsorgung in der Natur getroffen werden: Regulierung der Lagerung von Bauschutt für einzelne Haushalte und kleine Unternehmen, Änderung des Sanktionssystems für Kommunen, das heute nicht funktioniert.
- Umsetzung der Richtlinie über Einweg-Kunststoffprodukte – Koordination der Entwicklung des Rechtsanwendungsrahmens durch Einbindung aller beteiligten Ministerien. Festlegung der Verantwortlichkeiten jedes Ministeriums und Einführung einer erweiterten Herstellerverantwortung für bestimmte Produktkategorien;
 - Rückgewinnung von Materialien aus umweltschädlichen Ablagerungen wird in Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungsinstituten mit Erfahrung in diesem Bereich durch gemeinsame Projekte mit Finanzierung aus verschiedenen Quellen erfolgen.

Weitere spezifische Ziele:

- Klassifizierung von Vertragsverletzungsverfahren im Bereich Umwelt, Gewässer und Wälder, die von der Europäischen Kommission gegen Rumänien eingeleitet wurden;
- Gewährleistung der Formulierung und Umsetzung der notwendigen Maßnahmen zur Erreichung der Ziele des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen, des Übereinkommens von Paris, der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung zu Umweltzielen sowie anderer internationaler Übereinkommen;
- Durchführung der notwendigen Maßnahmen zur Fortsetzung und Konsolidierung der bilateralen und/oder multilateralen Beziehungen, um das Image und die Rolle Rumäniens auf internationaler Ebene zu fördern.

3.6 Projektfinanzierungen im Abfallsektor

Die Europäische Union hat beschlossen, ein befristetes Finanzinstrument – NextGenerationEU – im Wert von 750 Mrd. EUR - den Europäischen Ländern zur Verfügung zu stellen. Hauptzweck besteht darin, die Mitgliedstaaten bei der Bewältigung der Herausforderungen, die sich aus der Covid-Krise und ihren wirtschaftlichen Folgen ergeben, zu unterstützen. Der Verordnungsvorschlag (der auf europäischer Ebene verhandelt wurde) sieht vor, dass 70 % der Finanzhilfen bis Ende 2022 gebunden sind, wobei die Frist für den Zugang zu der Differenz von 30 % am 31. Dezember 2023 endet. Die Projekte, die in die nationalen Wiederaufbauprogramme aufgenommen werden sollen, müssen bis Dezember 2026 abgeschlossen werden. Im Rahmen dieses Programms (Wiederaufbauplan – Next Generation EU) wird Rumänien insgesamt 29,2 Mrd. EUR erhalten (14,25 Mrd. in Form von Zuschüssen und rund 14,94 Mrd. in Form von Darlehen).

Die Abfallwirtschaftskomponente der PNRR (Wiederaufbauplan) berücksichtigt Maßnahmen zur Entwicklung einer effizienten Abfallwirtschaft durch Modernisierung und Vervollständigung der integrierten kommunalen Abfallwirtschaftssysteme durch Entwicklung digitalisierter „grüner Inseln“ für die Sammlungsauswahl von Abfällen auf lokaler Ebene, indem es Sekundärrohstoffe aus Materialien, welche zurückgewonnen werden, in den Wirtschaftskreislauf einbezieht und die Kreislaufwirtschaft stimuliert. Unterstützt werden die Maßnahmen auch durch erhöhte Überwachungs- und Kontrollkapazitäten der Abfalltransporte.

Die Maßnahmen zur Stimulierung der Kreislaufwirtschaft stehen im Zusammenhang mit der Energieeffizienzkomponente „Valul Renovării“ (Sanierungswelle), in der die Einrichtung eines Pilotzentrums für die Sammlung und Wiederverwendung der Baumaterialien aus legalem Abriss vorgesehen ist. Dies wird durch Maßnahmen zur Erhöhung des Überwachungs- und Kontrollniveaus der Umweltqualität und die Entwicklung eines effizienten kommunalen Abfallmanagementsystems unterstützt.

Das Ziel ist die Beschleunigung des Ausbaus und der Modernisierung von Abfallwirtschaftssystemen mit Fokus auf Maßnahmen zur getrennten Sammlung, Vermeidung, Reduzierung, Wiederverwendung und Verwertung, um die geltenden Richtlinien einzuhalten und auf die Kreislaufwirtschaft umzustellen. Dafür hat Rumänien 1,204 Mrd. EUR eingeplant.

Der Privatsektor hat die Rolle des Zulieferers von Technologien und Know-how, als auch die des Beraters, um die effiziente Absorption von Mitteln aus EU-Fonds verstärken zu können. Im Kontext des Green Deals, des Wiederaufbauplans und implizit der Covid-19-Pandemie, wurde die Notwendigkeit dringender Reformen, Maßnahmen und Investitionen in diesem Bereich weiter unterstrichen und nur durch eine Zusammenarbeit mit dem Privatsektor können die gewünschten Maßnahmen getroffen werden, die Ziele erreicht und alle Herausforderungen des Abfallbereichs überwindet.

Die Marke „Made in Germany“ kommt in Rumänien sehr gut an, deutsche Produkte und Anlagen sind trotz des höheren Preises sehr beliebt, und die langjährige Erfahrung was dem Abfallbereich betrifft wird ebenfalls geschätzt. Deutsche Unternehmen aus der Branche sollten sich diese einzigartige Chance: bestehende Fördermittel, Investitionsbedarf und nicht zuletzt Vertrauen der Rumänen in der Qualität der deutschen Produkte nicht entgehen lassen.

Laut des Frühwarnberichtes für Mitgliedstaaten, bei denen die Gefahr besteht, dass sie das für 2025 festgelegte Ziel für die Vorbereitung zur Wiederverwendung/das Recycling von Siedlungsabfällen nicht erreichen würden, ist Rumänien einer der Mitgliedstaaten mit dem höchsten Risiko, die Ziele nicht erreichen zu können. Es gibt immer noch eine sehr niedrige Recyclingquote von Siedlungsabfällen von 13,7 % und eine sehr hohe Deponiequote von 74,3 %, während der EU-Durchschnitt eine Recyclingquote von 55 % bis 2025 und eine Deponiequote von 10 % bis 2035 beträgt. Auch die Recyclingquote von Verpackungsabfälle war 2020 39,9 %, wobei der EU-Durchschnitt eine Recyclingquote von 65 % bis 2025 vorsieht. Berichte der Europäischen Kommission bestätigen, dass Rumänien in der Abfallwirtschaft erhebliche Mängel aufweist.

Rumänien hat keinen wirksamen Plan zur Vermeidung der Abfallerzeugung umgesetzt, der Markt für Wiederverwendung oder Reparaturen ist immer noch nicht nachhaltig. Die Infrastruktur für die getrennte Sammlung ist unzureichend, weit davon entfernt, das „Pay-As-You-Throw“ (PAYT)-System zu unterstützen, und die Deponieentsorgungsrate ist eine der höchsten in Europa. Das Fehlen einer Infrastruktur für die getrennte Sammlung beeinträchtigt auch die Fähigkeit, Lösungen zur Förderung der Reparatur und Wiederverwendung einzuführen.

Da es keine stabilen Ströme von hochwertigen wiederverwertbaren Abfällen gibt, hat Rumänien derzeit keinen nachhaltigen Markt für Sekundärrohstoffe, die aus Haushaltsabfällen gewonnen werden, obwohl das Kreislaufwirtschaftspaket eindeutig eine Hierarchie der Abfallwirtschaft vorsieht, beginnend mit der Vermeidung, gefolgt von der Wiederverwendung und der Reparatur bis hin zu Recycling. Um den Übergang zur Kreislaufwirtschaft zu vollziehen, muss Rumänien die durch Recycling gewonnenen Sekundärmaterialien in den Wirtschaftskreislauf einführen. Ab 2024 werden separate Ziele für die Wiederverwendung eingeführt, und bis dahin müssen die Mitgliedsländer mit der erweiterten Anwendung von EPR (Extended Producer Responsibility) beginnen, um die Wiederverwendung und Reparatur der auf den Markt eingeführten Produkten umzusetzen (Abfallrahmenrichtlinie - Art. 1.1).

Maßnahmen zur Verhinderung der Abfallentsorgung werden den notwendigen Raum für die Entwicklung alternativer Ansätze schaffen, sei es über eine getrennte Qualitätssammlung oder die Entwicklung von Produkten auf der Grundlage von Ökodesign, um das Produkt nachhaltiger, modularer, reparierbarer und leichter verwertbar zu machen. Diese Investitionspolitik wird sich auf mehrere sozialen und wirtschaftlichen Aspekte auswirken - Änderungen des Lehrplans der Schulen, einschließlich der Universitäten, die sich auf die Forschung und Bildung neuer beruflicher Fähigkeiten und die Identifizierung nachhaltiger Lösungen für das Produktdesign konzentrieren – Maßnahmen, welche zu einem Wandel der Einstellungen beitragen werden. Diese komplexe Politik soll auch zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in diesem Sektor beitragen.

Die für die Umsetzung und Berichterstattung zuständigen Institutionen sind das Ministerium für Umwelt, Gewässer und Wälder (MMA), die Nationale Agentur für Umweltschutz, die Nationale Umweltwache, ANRSC, in Zusammenarbeit mit allen relevanten Institutionen, der Zivilgesellschaft, dem privaten Umfeld usw. Durch die Reformmaßnahmen werden die Institutionen angeregt, das Abfallwirtschaftssystem, die Kontrolle und Überwachung sowie die Umweltqualitätsparameter zu verbessern. Die direkten Nutznießer der Investitionen sind die lokalen Gebietskörperschaften und die territorialen Strukturen des MMA, und die Nutznießer einer saubereren Umwelt sind alle Bürger.

Auch wenn Rumänien noch wesentliche Schritte vor sich hat, gibt es schon Vorzeigebispiele:

- In Erwartung des Garantie-Rücknahme-Systems hat Auchan (Einkaufszentrum französischer Herkunft) bereits Rücknahmeautomaten (RVM – Reverse Vending Maschine) für die Sammlung der Verpackungen aus Kunststoff/ Glas/ Aluminium eingerichtet und bietet für jede recycelte Verpackung eine Garantie in Höhe von 0,50 Lei (ca. 10 EUR Cent) in Form eines Gutscheins. Die Rücknahmeautomaten sind in 37 Einkaufszentren in Bukarest und in anderen Städten wie Timișoara, Craiova, Constanța, Brașov, Pitești, Bacău, Baia Mare, Satu Mare, Târgu Mureș, Oradea, Cluj, Galați und Ploiești vorhanden. Es wurden 5 Mio. Verpackungen in einem Monat gesammelt.
- Für eine begrenzte Zeit hat Kaufland (Schwarz Gruppe) für fünf Getränke-Verpackungen aus Kunststoff, Glas oder Aluminium einen 10 % Gutschein für ausgewählte Produkte, die im Laden entsprechen bezeichnet sind, angeboten.
- Mega Image (Supermarkt, Teil der belgischen Delhaize Gruppe) hat bereits 2010 Rücknahmeautomaten für Verpackungen aus Kunststoff und Aluminium und ab 2022 für Glas eingerichtet. Anfang 2023 gab es über 25 Recyclingzentren. Diese Initiative dient zur Förderung des verantwortungsvollen Verhaltens der Kunden durch Rückgabe der Verpackungen aus Kunststoff, Aluminium und Glas zwecks Wiederverwertung. Es bestehen zwei Arten von Sammelzentren: in manche Zentren bekommen die Kunden Gutscheine in Höhe von 0,02 Lei pro Verpackung, in anderen aber nicht. Durch eine unmittelbare Partnerschaft mit einem der wichtigsten Recycler auf dem Markt wird ein lückenloser Ablauf zwischen Händler und Recycler gewährleistet. Die über das Recyclingzentrum Mega Image gesammelten Plastikflaschen nehmen den Recyclingweg. Aluminiumdosen werden verarbeitet und in andere Aluminiumdosen umgewandelt.
- Big Belly - stellt ein innovatives System für getrennte Sammlung dar, die in Bukarest und Timisoara eingerichtet wurde. Es können sowohl wiederverwendbare Abfälle als auch Siedlungsabfälle gesammelt werden. Die Vorteile dieses Systems sind:
 - Das intelligente Verdichtungssystem, das die Lagerkapazität erhöht, indem eine einzige Sammlung/Entleerung alle zehn Tage notwendig ist.
 - Das automatische Meldesystem, das den Füllgrad und den Abholbedarf kommuniziert. Die Entsorgung wird automatisch benachrichtigt, wenn der Füllgrad den maximalen Füllstand erreicht ist, sodass die Anzahl der Wege, die die Entsorgung zurücklegen muss, um die Behälter zu entleeren, reduziert wird.

- Solarenergieversorgung. Das System ist mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, die den Betrieb des Verdichtungssystems gewährleisten. Die Photovoltaikanlagen ermöglichen den unabhängigen Betrieb, ohne dass ein Stromanschluss erforderlich ist.

Das System wurde im Februar 2019 eingerichtet und bis Mitte 2020 wurden in den 15 Behältern 49 t recycelten Abfällen gesammelt.

- ExtravaCANza ist eine Aktion, die bereits Tradition an der Schwarzmeerküste hat. Diese Aktion bietet den Touristen die notwendige Unterstützung für das Recycling der Aluminiumverpackungen während der Ferien. Diese Gelegenheit soll genutzt werden, damit das zu einer langfristigen Gewohnheit wird. In diesem Sinne wurden intelligente Recyclingautomaten am Strand installiert und die Touristen wurden mit Preise belohnt.
- Im Rahmen eines Pilotprojektes für die getrennte Sammlung der Verpackungen wurden 2022 den Einwohnern in Cluj kostenlosen Fahrkarten angeboten, indem sie 15 Abfallbehälter (Plastik-, Glasflaschen und Aluminiumdosen) gegen das Ticket eintauschen, anstatt es zu bezahlen. In acht Monaten wurden knapp 2,6 Mio. Verpackungen (über 80 t recycelte Abfälle) getrennt gesammelt und 130.000 Fahrkarten angeboten. Da dieses System sehr erfolgreich war, beabsichtigt das Bürgermeisteramt Cluj-Napoca eine dritte Sammeleinrichtung zu eröffnen. Das Ziel ist die Einwohner zur getrennten Sammlung anzuregen, aber auch die Wahl öffentlicher Verkehrsmittel als Alternative zum Auto zu fördern.
- Recycling-Meisterschaft war das erste nationale Projekt zur Umwelterziehung und Abfallsammlung mit automatischer Sammelinfrastuktur, das das Garantie-Rücknahme-System fördern soll. Die Kampagne, die von dem Verein Act for Tomorrow und von Kaufland Rumänien in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt, Wasser und Wälder und RetuRO initiiert wurde, fand von April bis Juni 2023 statt. In diesem Zeitraum nahmen 31.965 Schüler am Umweltunterricht teil, unterstützt von 4.165 Lehrern. Die teilnehmenden Schüler und Lehrer mobilisierten ihre Familien und Gemeinden, um mehr als 2,6 Mio. kg Verpackungsabfälle mit einem Gewicht von 260,4 t zu sammeln, davon 43 t Kunststoffverpackungen, 5 t Metallabfälle und 212,3 t Glasabfälle.³⁴
- „Wir recyceln in Rumänien“ ist die erste nationale Aktion des Ministeriums für Umwelt, Wasser und Wälder in Kooperation mit der Umweltfondsagentur und zielt auf das Verantwortungsbewusstsein der Bürger zur getrennten Sammlung. Laut einer vom Ministerium für Umwelt, Wasser und Wälder in Auftrag gegebenen und im Jahr 2021 durchgeführten IRES (Rumänisches Institut für Auswertung und Strategie)-Umfrage wurde fast die Hälfte (45 %) der Bürger nie über die Verpflichtung zur getrennten Sammlung informiert. 94 % der Befragten geben an, dass mehr Information und Aufklärung dazu führen würden, dass die Menschen den Müll getrennt sammeln. Außerdem gaben 92 % der Befragten an, dass eine bessere Infrastruktur zu einem höheren Grad an getrennter Sammlung führen würde. Gleichzeitig erklärt etwa die Hälfte der Rumänen, dass sie Abfälle jeglicher Art derzeit nicht getrennt sammeln.

³⁴ <https://campionatul-reciclarii.ro/rezultate>

4. Rahmenbedingungen

In den folgenden Abschnitten werden die grundlegenden rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen dargestellt, die bei der Planung einer Investition berücksichtigt werden sollten.

4.1 Rechtliche Rahmenbedingungen

Allgemeines und Vertragssprache

Rumänien ist seit 2007 Mitglied der EU. Für den Europäischen Dienstleistungsmarkt gelten somit die EU-weit gültigen Regeln, welche fortlaufend in die nationale Gesetzgebung umgesetzt werden. 2011 bzw. 2013 wurden die wichtigsten rumänischen Gesetze im Bereich des Zivilrechts, das Zivilgesetzbuch und die Zivilprozessordnung, die beide auf das 19. Jahrhundert zurückgehen, vollständig überarbeitet, modernisiert und neu verabschiedet worden. Trotz der Neufassung der Zivilprozessordnung kann der Rechtsweg langwierig sein, auch ist die Rechtsanwendung der Gerichte oft uneinheitlich. Umso sorgfältiger sollten daher die Schritte im Vorfeld des Vertragsschlusses, z.B. die Auswahl der Geschäftspartner und eine vorausschauende Vertragsgestaltung, erwogen werden. In Rumänien ist es relativ einfach, sich über diverse Online- Datenbanken (z. T. gegen Abonnement/Gebühr) wichtige Informationen über Gesellschaften (Gesellschafter, Umsätze, (Steuer, Schulden, Rechtsstreitigkeiten, dingliche Sicherheiten, Insolvenz, etc. zu verschaffen, was die Wahl der Geschäftspartner etwas erleichtert.

Verträge sollten grundsätzlich zweisprachig (eine Fassung in rumänischer Sprache) verfasst werden, wobei es wichtig ist, die vorrangige Sprachfassung bereits im Vorfeld festzulegen. Empfehlenswert ist es in der Praxis, lokale Berater einzubeziehen und die rumänische Fassung als vorrangig zu vereinbaren.

Auf den Vertrag und das Vertragsverhältnis anwendbares Recht

Im Bereich des Zivil- und Handelsrechts gilt der Grundsatz der Vertragsfreiheit. Im Einklang damit und der Rom-I-Verordnung sind die Parteien auch in der Wahl des anwendbaren Rechts völlig frei. Sollte ausländisches Recht gewählt werden, ist dies nur im Zusammenhang mit einer entsprechenden Gerichtsstandvereinbarung ratsam, da sich rumänische Gerichte regelmäßig sehr schwer tun, ausländisches Recht anzuwenden. In der Praxis wird jedoch, insbesondere bei nicht international tätigen Geschäftspartnern, häufig das rumänische Recht Anwendung finden müssen, zumal kein Auslandsbezug besteht.

Gilt rumänisches Recht, ist es absolut empfehlenswert, der rumänischen Sprachfassung des Vertrags Vorrang einzuräumen, da ansonsten das Gericht eine autorisierte Übersetzung anfertigen lässt. Dabei entsteht das Risiko, dass wegen unzulänglicher Übersetzung Abweichungen auftauchen und das Gericht über eine Vertragsfassung entscheidet, die den Willen der Parteien nicht (voll) widerspiegelt. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechtsübereinkommens vom 11.4.1980 (CISG), das Rumänien verabschiedet hat und welches somit grundsätzlich gilt, kann ebenfalls vertraglich ausgeschlossen werden.

Vertragsschluss

Der Vertrag kommt mit Zusammentreffen von Angebot und Annahme zustande. Selbst wenn dies in der Praxis oft aufgrund von getrennten Bestellungen und Auftragsbestätigungen erfolgt, ist aus Beweisgründen der Abschluss schriftlicher (Rahmen-) Verträge, die

die wichtigsten Regelungen enthalten, dringend zu empfehlen; Gerichte messen einer lückenlosen Beweisführung erhebliche Bedeutung bei. Anlagen zum Vertrag müssen sicherheitshalber unterzeichnet werden. Die Reihenfolge der Anwendung sollte vertraglich geregelt werden.

Zuständiges Gericht/ Schiedsvereinbarung

In vielen Fällen kann eine Schiedsklausel sinnvoll sein. Schiedsgerichte sind für grenzüberschreitende Geschäfte attraktiver, zumal Schiedsrichter aus der Praxis kommen und über eine breitere handelsrechtliche Erfahrung verfügen. Ein Schiedsgerichtsverfahren ist i.d.R. kürzer und kann auch in englischer Sprache abgehalten werden. Die Kosten fallen im Vergleich zu den Gerichtskosten dafür höher aus, so dass Schiedsgerichtsvereinbarungen in der Regel eher in Verträgen mit hohem Wert vorkommen.

Handelsrechtliche Sachverhalte mit Auslandsbezug werden oft internationalen Schiedsgerichten anvertraut. Beispielsweise das Internationale Schiedsgericht der Rumänischen Industrie- und Handelskammer (rum. Curtea de Arbitraj Comercial Internațional de pe lângă Camera de Comerț și Industrie a României) oder das Ständige Schiedsgericht bei der Deutsch-Rumänischen Industrie- und Handelskammer. Selbstverständlich können die üblichen internationalen Schiedsgerichtsregelungen (z. B. ICC rules) vereinbart werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Die rechtliche Praxis in Verbindung mit den AGBs ist in Rumänien verhältnismäßig jung. AGBs wurden praktisch durch Vertragswerke ausländischer Unternehmen eingeführt. Der Anwendungsbereich des rumänischen AGB- Rechts wurde erst im Jahr 2011 auf Bereiche außerhalb des Verbraucherschutzes (d. h. auch zwischen Unternehmern) erweitert; das Zivilgesetzbuch behandelt in Art. 1202 ff sog. „Standardklauseln“. Es existiert noch eine ganze Reihe offener Fragen, die in der Praxis geklärt werden müssen.

Einbeziehungsvoraussetzungen für Unternehmer

Das ZGB schreibt in Art. 1202 grundsätzlich vor, dass externe Regelungen, auf die ausdrücklich hingewiesen wurde, dann Anwendung finden, wenn keine zwingenden anderweitigen gesetzlichen Regelungen bestehen. Für sog. Standardklauseln wie AGBs bestehen Sonderregelungen. Die erste Regel besagt, dass individuell verhandelte Bestimmungen gegenüber Standardklauseln Vorrang genießen. Standardklauseln gelten somit nur, sofern keine verhandelten Bestimmungen bestehen und wenn sie wirksam in den Vertrag einbezogen werden. Die zweite Regel bezieht sich auf Fälle, in denen beide Vertragspartner sich widersprechende AGB einsetzen und die Anwendbarkeit der anderen AGBs ausschließen. In solchen Fällen gelten die jeweils übereinstimmenden Klauseln, während die anderen Bestimmungen durch bestehende allgemeine Grundsätze (dispositives Recht) ersetzt werden.

Hinzu kommen Sonderbedingungen zu besonders einschneidende Standardklauseln wie z.B. Haftungseinschränkungen, einseitige Kündigungsrechte, stillschweigende Verlängerungsregelungen, Sonderregelungen hinsichtlich Mängelrügen, Schiedsvereinbarungen etc. Solche Klauseln bezeichnet das ZGB als „unübliche Klauseln (clauze neuzuale)“. Sind sie Teil der AGBs (was in der Regel der Fall ist), müssen sie nach rumänischem Zivilrecht ausdrücklich und schriftlich akzeptiert werden; ihre bloße Erwähnung in Formularen reicht hiermit nicht aus.

Spezielle Vorschriften für Verbraucher

Speziell für vorformulierte Verträge im Bereich der Erbringung von Dienstleistungen gilt die von dem Vorsitzenden der Verbraucherschutzbehörde (rum. Autoritatea Națională pentru Protecția Consumatorilor) erlassene Norm vom 16.02.2007. Diese beinhaltet Verbraucherschutzvorschriften für den Abschluss von Verträgen, die von einem dienstleistenden Unternehmer aufgesetzt

werden und dessen Klauseln keiner Änderung durch den Verbraucher zugänglich sind (sog. vorformulierte Verträge, rum. contracte preformulate). Hierunter fallen AGBs eines Dienstleisters, die lediglich akzeptiert oder abgelehnt werden können. Vorformulierte Verträge müssen eine klar lesbare, korrekte und vollständige Darstellung der Verbraucherrechte enthalten. Um die Lesbarkeit der vorformulierten Verträge zu erhöhen, müssen diese eine Schriftgröße von mindestens 10 Punkten aufweisen.

Es ist an dieser Stelle zu betonen, dass die Norm vom 16.02.2007 und die genehmigende Anordnung keine ausdrückliche Sanktion für die Nichteinhaltung der in ihren vorgesehenen Vorgaben enthalten. Die Annahme liegt nahe, dass die allgemeinen Sanktionen zur Nichteinhaltung von Verbraucherschutzregelungen einschlägig sind, wobei jedoch über die genaue Höhe eventueller Geldbußen Unklarheit herrscht.

Lieferung und Zahlung

Die Vertragsparteien können grundsätzlich Liefertermine (auch im Sinne von Fixgeschäften) und Verzugszinsen festlegen.

Lieferzeit, Verzug

Für Liefer- und Dienstleistungsverträge zwischen Unternehmern (rum. profesioniști) oder zwischen Unternehmern und öffentlichen Auftraggebern (rum. autorități contractante) gelten seit 2013 zwingende (Mindest-) Verzugszinsen. Verträge mit Verbrauchern sind hiervon ausdrücklich ausgeschlossen.

Bei Verletzung einer vertraglichen Pflicht kann mangels ausdrücklicher anderweitiger Vereinbarung eine Beendigung des Vertrages grundsätzlich nur durch gerichtliche Entscheidung herbeigeführt werden. Um die Beteiligung eines Gerichts zu vermeiden, kann eine sog. Aufhebungsklausel (rum. pact comisoriu) vereinbart werden, die der berechtigten Vertragspartei ein sofortiges Rücktrittsrecht verleiht. Die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen erfolgt allerdings weiterhin vor Gericht. Wurde keine Vertragsstrafe vereinbart, muss der Anspruchsberechtigte einschließlich der Höhe des Schadens darlegen und beweisen.

Preise, Zahlungs- und Sicherungsmittel

Es besteht ein breiter Gestaltungsspielraum in Sachen Preisfestlegung, -anpassung, Zahlungstermine, Skonto, Abschlagszahlungen, etc., solange sämtliche Regelungen transparent gestaltet werden. Das rumänische Recht kennt eine automatische Aufrechnung der Ansprüche ausschließlich im Falle gegenseitiger Forderungen aus demselben Rechtsverhältnis. Eine Aufrechnung von Ansprüchen einer Vertragspartei gegen etwaige mit der anderen Vertragspartei verbundenen Unternehmen kommt nicht in Frage; hierfür ist im Einzelfall eine Vereinbarung zur Abtretung von Forderungen erforderlich.

Gutschriftverfahren und -bestimmungen müssen zwingend mit den formalen Bestimmungen der rumänischen Buchhaltungsregeln übereinstimmen.

In Rumänien ist es üblich, dass bei Vertragsschluss erhebliche Anzahlungen geleistet werden oder gar Vorkasse vereinbart wird. Zurückbehaltungsrechte (rum. drept de retenție) und Eigentumsvorbehalte (rum. rezerva dreptului de proprietate) sind nach rumänischem Recht möglich. Grundsätzlich besteht zusätzlich die Möglichkeit der Vereinbarung eines verspäteten Eigentumsübergangs (z.B. nach vollständiger Kaufpreiszahlung). Die Sicherung des Eigentums an beweglicher Ware fällt dem Verkäufer/ Unternehmer wegen des Gutgläubenschutzes in Rumänien allerdings schwer.

Um Sicherungsinstrumente (auch den Eigentumsvorbehalt) wirksam einzusetzen, ist in Rumänien aber die Eintragung ins sog. „Elektronische Archiv für Sicherheiten beweglicher Güter (rum. Arhiva Electronică de Garanții Reale Mobiliare,

<http://www.aegrm.ro/>)“ möglich und erforderlich. Dies ist eine auf Landesebene geltende elektronische Datenbank für sämtliche Sicherungsinstrumente (Pfandrechte, Eigentumsvorbehalte, Forderungsabtretungen, etc.) sowie weitere Verträge wie z.B. Leasingverträge betreffend bewegliche Güter. Darin kann jedermann durch Eintragung, ähnlich wie im Grundbuch, sein Recht rechtswirksam gegenüber Dritten veröffentlichen und eine Gutgläubigkeit nachträglicher Erwerber dieser beweglichen Güter ausschließen.

4.2 Do's und Dont's

- Englisch als Geschäftssprache ist üblich, sogar in kleineren Unternehmen. Vergewissern Sie sich jedoch, ob alle Partner Englisch beherrschen oder ob doch ein Dolmetscher notwendig ist.
- Persönliche Beziehungen sind für Rumänen wichtig und werden daher auch gepflegt.
- Selbst wenn die Korrespondenz mit öffentlichen Stellen auch per E-Mail möglich ist, sollte Wichtiges an die Behörden in Papierform angefragt oder kommuniziert werden. Zwischen Privatunternehmen läuft die Kommunikation jedoch lockerer, E-Mails oder Telefongespräche sind die gängigere Arbeitsweise.
- Lassen Sie sich von der Aussage „Kein Problem!“ (rum. „Nicio problemă“) nicht beeindrucken. Dies ist genau der richtige Moment, um nach konkreten Lösungsansätzen zu fragen.
- Üben Sie keine offene Kritik aus, Ihr Gesprächspartner wird sofort blockieren und Sie werden dann weder Zuarbeit noch geschäftliche Zusammenarbeit erzielen. Die Herangehensweise „Wie können wir dieses Problem gemeinsam lösen?“ ist viel angebrachter. Rumänen mögen es, für gut geleistete Arbeit gelobt zu werden.
- Wenn ein Meeting oder eine Verhandlung bevorsteht, planen Sie genug Zeit ein. Rumänen weichen gerne von Tagesordnungen ab, um ihre Improvisationsfähigkeit zum Ausdruck zu bringen. Übernehmen Sie ruhig die Gesprächsführung, um auf das eigentliche Thema zurückzukommen. Bei Terminen mit Behörden nehmen Sie sich Zeit. Unpünktlichkeit kommt oft vor, argumentiert durch die starke Arbeitsbelastung. Geschäftspartner jedoch erscheinen mit der „Akademisches Viertel“-Pünktlichkeit zum Termin.

5. Einstiegs- und Vertriebsinformationen, Eintrittshemmnisse und Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten

5.1 Investitionsklima

Durch die geografisch günstige Lage, mit seinen 19 Mio. Einwohnern und einem kontinuierlich steigenden verfügbaren Einkommen, ist das EU-Mitglied Rumänien ein wichtiger Absatzmarkt in Südosteuropa. Deutsche Unternehmen haben hier gute Geschäftsaussichten. Entscheidende Investitionsfaktoren sind das im europäischen Vergleich weiterhin attraktive Gehaltsgefüge und die gut ausgebildeten rumänischen Fachkräfte, trotz eines mancherorts steigenden Fachkräftemangels, sowie eine relative niedrige Unternehmensbesteuerung. Rumänien bietet ausländischen Unternehmen die Möglichkeit, in vielversprechende Geschäftsfelder zu investieren und von günstigen Produktionsbedingungen und qualifiziertem Personal zu profitieren. 72 % der Rumänen sprechen mindestens eine Fremdsprache. Im Durchschnitt erlernt laut Eurostat jeder Schüler der Sekundarstufe zwei Fremdsprachen, was Rumänien in dieser Hinsicht unter den EU-Ländern auf Rang drei stellt, nach Finnland und Luxemburg. In Rumänien lernen rund 18.000 Schüler an Schulen mit Deutsch als Muttersprache, ca. 150.000 Schüler lernen Deutsch als erste oder zweite Fremdsprache. Im Rahmen des Lehrerensendeprogramms sind derzeit 32 Lehrer aus Deutschland an rumänischen Schulen eingesetzt. Sie unterstützen und begleiten dort den Deutschunterricht und führen Schüler zum Deutschen Sprachdiplom (DSD). Am Goethe-Kolleg in Bukarest und am Lenau-Lyzeum in Temeswar gibt es deutsche Spezialabteilungen, an denen Schüler neben dem rumänischen Bakkalaureat das deutsche Abitur erwerben können.

Das starke, konstante Wirtschaftswachstum Rumäniens in der Zeitspanne 2004-2008 von 6 % bis 8 % und später von etwa 3,5 % bis 4 % jährlich sowie der Beitritt Rumäniens zur Europäischen Union haben das Vertrauen ausländischer Investoren gestärkt.

Die Einführung der einheitlichen Lohn- und Einkommensteuer von 16% Anfang 2015 wurde von Investoren ebenfalls positiv bewertet. Dies vereinfachte das Verwaltungssystem (Verarbeitungskosten, Bearbeitung von Steuererklärungen) sowohl für den Steuerzahler als auch für die Steuerbehörden. Eine Übersicht der Steuern in Rumänien ist unten abgebildet.

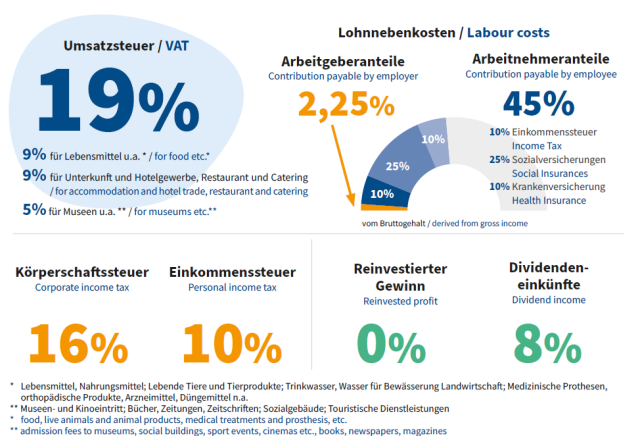


Abbildung 5: Ausgewählte Steuersätze in Rumänien - Quelle: AHK Rumänien, Rumänien. Wirtschaftliche Entwicklung, 2022.

5.2 Marktattraktivität für deutsche KMUs

Rumänien erbt nach der Wende eine umfangreiche Industriestruktur, die praktisch keine regionale Industrialisierung aufweist. Dies ermöglicht den Investoren, mehrere Investitionsstandorte gleichzeitig ins Auge zu fassen.

Rumänien entwickelt sich zunehmend von der „verlängerten Werkbank“ hin zu einem Investitionsstandort für Forschung und Entwicklung. Zahlreiche deutsche Investoren haben in Rumänien in diesen Bereichen wichtige Investitionen getätigt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich Rumänien in den Augen der deutschen Unternehmen leicht gebessert, was die Bedingungen für F&E angeht.

Ein wichtiges Standortkriterium für Investoren bleibt die attraktive Lage des Landes – Rumänien befindet sich an der Kreuzung zwischen der Europäischen Union, dem Balkan und dem Schwarzen Meer. Rumänien wird von drei großen paneuropäischen Korridoren durchzogen: Korridor Nr. 4, der den Westen mit Osteuropa (Dresden / Nürnberg - Prag - Wien - Bratislava - Győr - Budapest - Arad - Bukarest - Constanța / Craiova - Sofia - Thessaloniki / Plovdiv - Istanbul) verbindet; Korridor Nr. 7 erleichtert die Schifffahrt innerhalb Europas auf der Donau und Korridor Nr. 9, der den Norden und Süden des Kontinents verbindet (Helsinki - Vyborg - St. Petersburg - Pskov - Moskau - Kaliningrad - Kiev - Liubasevka / Rosdilna (Ukraine) - Chișinău - Bukarest - Dimitrovgrad - Alexandroupolis).

Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken für eine Markterschließung

Nachfolgend wird eine Zusammenfassung von den Chancen und Risiken für eine Markterschließung in Rumänien dargestellt.

Stärken		Schwächen	
<input type="checkbox"/>	EU- und NATO Mitgliedschaft	<input type="checkbox"/>	schwach ausgebaute Infrastruktur
<input type="checkbox"/>	großes Interesse an der Entwicklung der lokalen und regionalen Infrastruktur	<input type="checkbox"/>	Probleme bei Abrufung der Fördermittel
<input type="checkbox"/>	die Existenz von Fördermitteln	<input type="checkbox"/>	schwerfällige Verwaltung
<input type="checkbox"/>	schwacher interner Wettbewerb	<input type="checkbox"/>	Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel
<input type="checkbox"/>	Bilaterale diplomatische Beziehungen zu 177 Ländern der 191 UN-Mitgliedsstaaten		
Chancen		Risiken	
<input type="checkbox"/>	Wirtschaftswachstum	<input type="checkbox"/>	oft wechselnde Rechtsbedingungen, Bürokratie
<input type="checkbox"/>	großer Nachholbedarf	<input type="checkbox"/>	Finanzierungsschwierigkeiten
<input type="checkbox"/>	großer Binnenmarkt	<input type="checkbox"/>	Demographie und Auslandsmigration
<input type="checkbox"/>	deutsche Produkte werden sehr geschätzt		
<input type="checkbox"/>	Nähe zu anderen Märkten in der Region		

Tabelle 8: SWOT-Analyse; eigene Zusammenstellung

5.3 Handlungsempfehlungen für deutsche Unternehmen für einen erfolgreichen Markteinstieg

Aus der langjährigen Erfahrung der AHK Rumänien im Bereich der deutsch-rumänischen Wirtschaftsbeziehungen haben deutsche Unternehmen generell gute Chancen, sich direkt über Kapitalinvestitionen in Projekte oder indirekt durch technologische Beratung oder Technologieexport bei der Erreichung der von Rumänien angestrebten Ziele zu beteiligen. Marktanteile können entweder durch gezielte M&A-Aktivitäten oder durch die optimale Nutzung der bestehenden Vertriebskanäle gewonnen werden. Die AHK Rumänien bietet dabei auch gerne die notwendige Unterstützung.

Deutsche Lieferanten haben im Vergleich zu anderen lokalen, aber auch ausländischen Anbietern vor allem bei anspruchsvollen und qualitätsorientierten Zielgruppen einen deutlichen Vorteil durch die Marke „Made in Germany“. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die ziemlich oft wechselnden rechtlichen Rahmenbedingungen bei so manchen Investoren zu Unsicherheiten führen. Die Finanzierung der Projekte ist auch ein Hindernis, das nicht jeder Investor überwinden kann. Da wegen der bürokratischen Prozeduren die Projektentwicklungs- und Genehmigungsphase relativ lang ist, kann sich der Zeitraum zwischen Vertragsschließung und Lieferung stark ausdehnen.

Abhängig vom Vorhaben und von der Investitionsbereitschaft (Zeit, Kapital und Know-how) des deutschen Anbieters bestehen mehrere Möglichkeiten der Marktbearbeitung. Die nächste Grafik zeigt die Beziehung zwischen der getätigten Investition und dem potenziell erreichbaren Marktanteil.

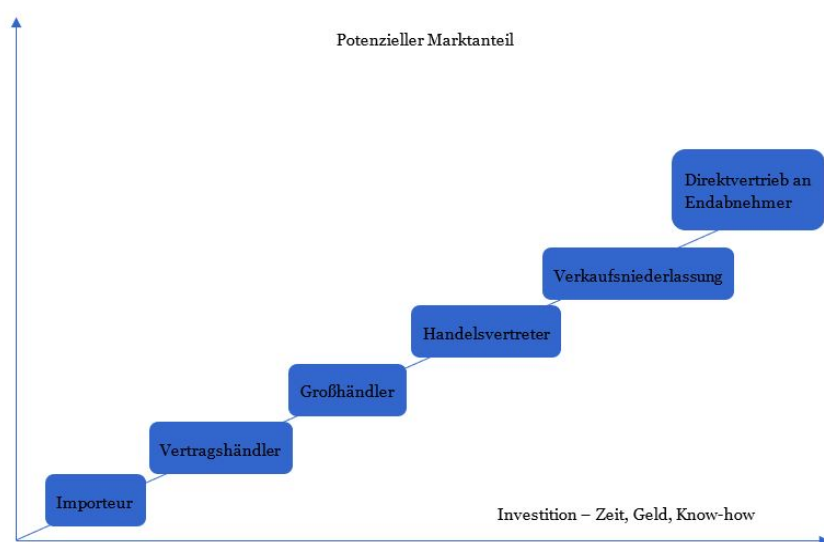


Abbildung 6: Mögliche Vertriebskanäle Quelle: eigene Zusammenstellung

Um ein gewisses Marktgefühl zu entwickeln und sich im Markt zu positionieren, sind dies die besten Einstiegsvarianten. Sobald das Umsatzvolumen es rechtfertigt, lohnt es sich, einen Handelsvertreter vertraglich zu binden oder sogar eine Niederlassung zu gründen. Die AHK Rumänien kann deutschen Unternehmen in all diesen Phasen unterstützend zur Seite stehen.

Weiterhin ist es sinnvoll, zwischen öffentlichen und privaten Projekten zu unterscheiden.

Öffentliche Auftraggeber

Öffentliche Verwaltungseinrichtungen, insbesondere die Kreis- und Stadträte und die Vertreter der Agenturen für regionale Entwicklung in Rumänien, stellen einen sehr interessanten und attraktiven Kundenkreis sowohl für Beratungsdienstleistungen als auch für Anlagen dar, da diese auch die Hauptnutznießer der EU-Fördergelder sind. Die öffentlichen Auftraggeber organisieren Ausschreibungen, schließen die Verträge ab und führen die Zahlungen durch.

Die Beteiligung an solchen Projekten ist jedoch langwierig und mit verschiedenen Risiken behaftet. Es ist mit Verspätungen in allen Phasen des Projekts zu rechnen. Alle Prozeduren müssen EU-konform sein und werden oft angefochten. Die Bewertungszeit ist viel

länger, als in dem Leitfaden für den Antragsteller vorgegeben. Da die Antragsteller die Projekte vorfinanzieren müssen, kommen auch öfters Finanzierungsblockaden im Projekt vor.

Wenn es endlich zur Ausschreibung kommt, liegen die Ausschreibungsunterlagen in rumänischer Sprache vor, d.h. es ist empfehlenswert, mit rumänischen Partnern oder einem rumänischen Management zusammenzuarbeiten. Die einfachste und wahrscheinlich effektivste Weise, sich an einer laufenden Ausschreibung zu beteiligen, ist es, diese gemeinsam mit einem erfahrenen lokalen Partner durchzuführen. Die AHK Rumänien unterstützt deutsche Unternehmen gerne bei der Identifizierung und Wahl geeigneter Partnerunternehmen im Land. Folgende Aspekte sollten deutsche Unternehmen bei Ausschreibungsbeteiligungen beachten:

- Ein enger Kontakt zu den Planungsunternehmen sollte gepflegt werden, so dass die eigenen Lösungen bekannt sind und diese in der Machbarkeitsstudie/ Planungsphase berücksichtigt werden können
- Ein enger Kontakt zu den öffentlichen Stellen sollte gepflegt werden, um sicherzustellen, dass neue und moderne Lösungen im Markt dem Kunden bekannt sind
- Der Preis hat meistens Vorrang. Über Erfahrung, Spezialisierung, hochwertige Technologien, Garantien etc. kann man Vorteile erzielen.
- Man sollte unbedingt mit lokalen Partnern oder mit Generalunternehmern eng zusammenarbeiten.

Deutsche Unternehmen finden Informationen zu den laufenden oder geplanten Ausschreibungen in mehreren Ausschreibungsdatenbanken unter: www.e-licitatie.ro (auch auf Englisch), www.rolicitatii.ro (Rubrik: „Cautare“; nur auf Rumänisch), <http://ted.EURpa.eu> (in diversen Sprachen), www.gtai.de (Rubrik: Datenbank-Recherche, Ausschreibungen; meist auf Deutsch). Die öffentliche Hand kann als Kunde auch für kleinere Projekte im lokalen Bereich infrage kommen. Man sollte sich also nicht nur auf EU-Projekte konzentrieren.

Private Auftraggeber

Die Verträge werden durch direkte Vergabe oder durch Angebotsaufforderung vergeben. Die Qualität, die Zuverlässigkeit der Produkte und Dienstleistungen sowie die Garantie- und Wartungspolitik spielen neben dem Preis eine wichtige Rolle bei der Auftragserteilung. Es werden meistens Komplettlösungen erwartet. Der Anbieter sollte sogar in der Lage sein, in Finanzierungsfragen unterstützen zu können und Serviceleistungen „in time“ durchzuführen. Solche Ansätze steigern die Absatzchancen.

Obwohl Angebote im Fall der Unternehmen durch die Einkaufs- oder Entwicklungsabteilung eingeholt werden, liegt die Kaufentscheidung meistens in den hohen Managementebenen. Es ist somit sehr wichtig, genügend Sichtbarkeit im Markt zu haben. Die angebotenen Produkte und Dienstleistungen müssen sich einem hohen Bekanntheitsgrad erfreuen und ein positives Image haben. Deutsche Anbieter sollten also bestehende Marketingoptionen (nationale und regionale Fachmessen, Fachkonferenzen und -symposien, Internetplattformen und Instrumente des modernen Marketings etc.) auf jeden Fall nutzen. „Made in Germany“ wird in Rumänien sehr geschätzt.

Einmalige Endkunden

Für die Bearbeitung des Endkundensegments muss sich ein Unternehmen ein angemessenes Vertriebs- und Service-Netz aufbauen sowie viel in Kommunikation investieren.

5.4 Eintrittshemmnisse

Laut dem „Ease of Doing Business Report“ der Weltbank nimmt Rumänien Rang 55 unter den weltweit untersuchten Volkswirtschaften ein (2020). Bezüglich der Einstufungskriterien liegen Rumäniens größte Schwächen in Stromnetzanschlüssen und Genehmigungsverfahren in der Baubranche. Aus der Studie wird aber ersichtlich, dass die Kreditaufnahme äußerst unproblematisch im Land ist (Platz 22 unter den weltweiten Volkswirtschaften), Firmengründungen relativ unkompliziert und Investitionen gut abgesichert sind. Ein weiterer Vorteil ist der Handel über die Grenzen (Kategorie „Trading across borders“), wo Rumänien die erste Position erzielt hat.³⁵

Rumänien ist seit 2007 Mitglied der Europäischen Union und daraus resultierend Teil des EU-Zollgebietes. Die in Rumänien geltenden Vorschriften für die Einfuhr sind dieselben wie in den sonstigen EU-Staaten bzw. wie in Deutschland. Die europarechtlichen Zollvorschriften wurden in Rumänien vollständig implementiert.

Der Warenverkehr zwischen Rumänien und einem anderen EU-Land unterliegt keiner Verzollung und es erfolgen daher keine Zollkontrollen an der Übergangsgrenze. Es handelt sich dabei um den freien Warenverkehr bei innergemeinschaftlichen Lieferungen und Beschaffungen unter Mitgliedstaaten. Eine Verzollung erfolgt nur auf Waren, die aus Drittländern nach Rumänien entweder definitiv oder zeitweilig eingeführt werden, sowie auf Transitwaren. Die Verzollung für diese Art von Importen erfolgt gemäß dem gemeinsamen EU-Zolltarif (TARIC).

5.5 Fachkräfte

Rumänien hatte nach der Wende viele Fachkräfte, vor allem im Industriesektor vorzuweisen, welche aber nach dem Wegbrechen dieses Zweiges entweder in andere Bereiche oder in die Selbstständigkeit gewechselt, bzw. ausgewandert sind. Außer der Hauptstadt Bukarest gibt es in Rumänien ca. 14 weitere Städte mit einer Bevölkerung von über 150.000 Einwohnern. Hier befinden sich auch die größten Ausbildungszentren (Universitäten und Fachhochschulen) mit der größten Anzahl an Hochschulabsolventen. Es gibt hier für potenzielle Investoren eine große Auswahl an qualifiziertem Personal. Die Qualifizierung von neuem Führungspersonal läuft langsamer als von den Unternehmen erwünscht. Ausländische Investoren neigen jedoch immer mehr dazu, ihre Angestellten in Führungspositionen aus dem Herkunftsland durch Rumäninnen und Rumänen zu ersetzen. Maßnahmen wie Personaltrainings oder Qualifizierungsmaßnahmen erleben eine relativ starke Nachfrage.

5.6 Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten

Im Dezember 2019 legte die Europäische Kommission den European Green Deal vor, eine politische Initiative zur Transformation Europas in den ersten klimaneutralen Block bis zum Jahr 2050. Zur Erleichterung der Transformation wurden verschiedene Instrumente entwickelt, die von finanzieller Unterstützung bis hin zu Vorschriften und technischen Maßnahmen reichen.

³⁵ <http://documents1.worldbank.org/curated/en/688761571934946384/pdf/Doing-Business-2020-Comparing-Business-Regulation-in-190-Economies.pdf>.

Nach der Zustimmung des Europäischen Parlaments vom 16. Dezember 2020 verabschiedete der EU-Rat am 17. Dezember 2020 die Verordnung über den neuen mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2021-2027 und das EU-Konjunkturpaket der Next Generation EU (NGEU). Die Verordnung sieht ein Budget von 1.074,3 Mrd. EUR für die EU27-Mitgliedsstaaten vor.³⁶

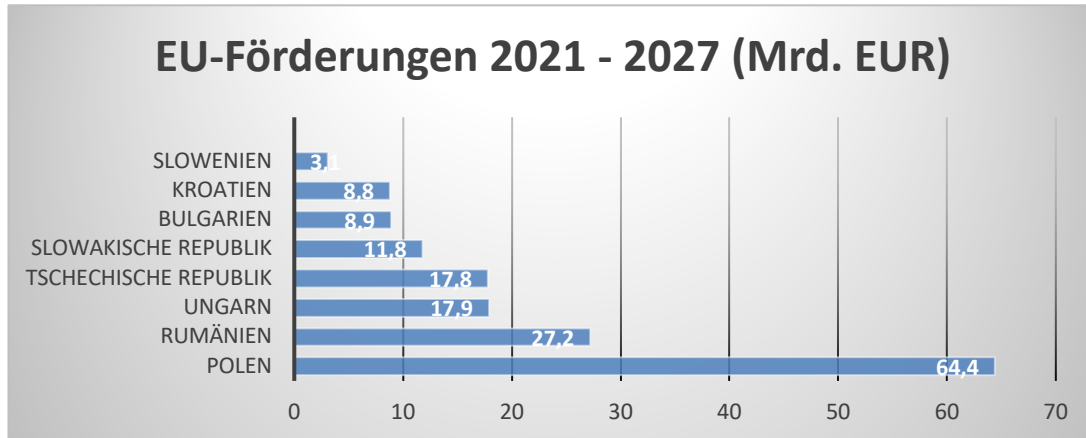


Abbildung 7: EU-Förderungen 2021 – 2027 - Quelle: Beratungsunternehmen TPA Romania (<http://www.tpa-group.ro/>).

Rumänien wird gemäß Beschluss der Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union in den nächsten sieben Jahren (Zeitraumen 2021-2027) 80 Mrd. EUR von der EU erhalten.

Für 2021-2027 schlägt die Kommission vor, die Kohäsionspolitik, die wichtigste Investitionspolitik der EU, zu modernisieren. Umweltfreundliche Investitionen wie Energieeffizienzprojekte, Energiewende und Investitionen in erneuerbare Energien geben eines der fünf allgemeinen politischen Ziele an. Neben Investitionen in digitale Initiativen werden Projekte für umweltfreundliche Investitionen zwischen 65% und 85% der verfügbaren Mittelzuweisung für den EFRE und die Kohäsionsfonds ausmachen.

Die folgenden fünf Investitionsprioritäten wurden bestimmt:

- ein intelligenteres Europa durch Innovation, Digitalisierung, wirtschaftlichen Wandel sowie Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen,
- ein grüneres, CO₂-freies Europa, das das Abkommen von Paris umsetzt und in die Energiewende, in erneuerbare Energien und in den Kampf gegen den Klimawandel investiert,
- ein stärker vernetztes Europa mit strategischen Verkehrs- und Digitalnetzen,
- ein sozialeres Europa, das die Europäische Säule sozialer Rechte umsetzt und hochwertige Arbeitsplätze, Bildung, Kompetenzen, soziale Inklusion und Gleichheit beim Zugang zu medizinischer Versorgung fördert,
- ein bürgernäheres Europa durch Unterstützung lokaler Entwicklungsstrategien und nachhaltiger Stadtentwicklung in der gesamten EU.

Rumänien befindet sich in Bezug auf Europäische Mittel in einem sehr interessanten Moment. Wenn es bisher um die Finanzierung der Aktivitäten ging, die zu Wirtschaftswachstum führten, liegt der Schwerpunkt jetzt auf Digitalisierung und auf all das, was mit der Reduzierung der CO₂-Emissionen zusammenhängt; 30% aller Europäischen Mittel 2021-2027 sollen nämlich dem Bereich CO₂-Reduktion zugewiesen werden.

Vorschau der Förderperiode 2021-2027

- Reguläres Budget 2021-2027: 46,6 Mrd. EUR,

³⁶ <https://www.fonduri-structurale.ro/2021-2027>, 12.10.2023

- Wiederaufbauplan (Next Generation EU): 29,2 Mrd. EUR,
- SURE-Programm: 4,1 Mrd. EUR,

Für die gesamte Zeitspanne 2021-2027 stehen im Rahmen des Wiederaufbauprogramms folgende Mittel zur Verfügung:

- 8 Regionalprogramme: ca. 9 Mrd. EUR,
- Transport: ca. 3,9 Mrd. EUR,
- Nachhaltige Entwicklung: ca. 3,9 Mrd. EUR,
- Bildung und Beschäftigung: ca. 3,3 Mrd. EUR,
- Soziale Inklusion: ca. 2,9 Mrd. EUR,
- Gesundheitswesen: ca. 2,8 Mrd. EUR,
- Programm für einen gerechten Übergang: ca. 1,8 Mrd. EUR,
- Intelligentes Wachstum, Digitalisierung und Finanzinstrumente: ca. 1,6 Mrd. EUR,
- Technische Unterstützung: ca. 0,7 Mrd. EUR.

Davon konkrete Förderprogramme für 2023:³⁷

1. Digitalisierungsprogramm für Nicht-IT-KMU

Das Digitalisierungsprogramm für Nicht-IT-KMU richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen in Rumänien. Sie können Zuschüsse in Höhe von 20.000 bis 100.000 EUR für die Digitalisierung ihres Unternehmens erhalten. Die Unternehmer können Computer und andere IT-Ausrüstung, Software, Cloud-Dienste, IT-Kurse für Mitarbeiter usw. kaufen.

Das Gesamtbudget der Aufforderung zur Einreichung von Projekten beläuft sich auf 347,5 Mio. EUR im Rahmen des Nationalen Konjunkturprogramms.

2. Staatliche Beihilferegulierung im Zusammenhang mit der Digitalisierung für IT-KMUs

Ebenfalls aus dem PNRR werden 150 Mio. EUR für Beihilfen an IT-KMU bereitgestellt. Aus diesen Mitteln werden Zuschüsse gewährt, um Unternehmer bei der Entwicklung fortschrittlicher digitaler Technologien zu unterstützen (z. B. künstliche Intelligenz, Daten- und Cloud-Computing, Blockchain-Technologie, Hochleistungs- und Quantencomputing, Cybersicherheit).

3. De-minimis-Beihilfen für börsennotierte KMU

Im Rahmen des Programms "Börsennotierung von Unternehmen" können Unternehmen Zuschüsse zur Deckung bestimmter Kosten für das Börsennotierungsverfahren an der Bukarester Börse erhalten:

- 4% des Wertes des Börsenzulassungsangebots für Unternehmen, die am AeRO-Markt der Bukarester Börse notiert sind, bis zu einem förderfähigen Höchstbetrag von 25.000 EUR. Der AeRO-Markt ist für KMUs bestimmt.
- 3,5% des Wertes des primären Börsengangs von Unternehmen, die am Hauptmarkt der Bukarester Börse notiert sind, bis zu einem Höchstbetrag von 200.000 EUR. Auch große Unternehmen kommen für eine Finanzierung in Frage.

³⁷ <https://www.startupcafe.ro/fonduri-Europene/lista-surse-finantare-afaceri-romania-2023.htm>, 12.10.2023

4. Unterstützung für KMUs durch regionale Programme

Wie im vorangegangenen Programmplanungszeitraum, in dem Kleinstunternehmen über das Regionale Operationelle Programm (ROP 2.1-micro) Zuschüsse von bis zu 200.000 EUR erhalten konnten, wird es auch im Jahr 2023 solche Finanzierungsmöglichkeiten über die neuen EU-Fonds 2021-2027 geben. Der Unterschied ist, dass es jetzt 8 regionale Programme gibt, eines pro Region, die von einer Verwaltungsbehörde verwaltet werden.

Die Agentur für Regionale Entwicklung (ADR) West ist die erste, die einen Entwurf für ein Zuschussprogramm für KMUs veröffentlicht hat. Das Gesamtbudget für diese Förderlinie beträgt 20 Mio. EUR. Mindestens 100 Unternehmen aus den vier förderfähigen Bezirken - Timis, Arad, Hunedoara, Caras-Severin - kommen für eine Förderung in Frage.

Aus diesen Mitteln können KMUs, die in städtischen Gebieten investieren, eine der beiden verfügbaren Arten von Zuschüssen erhalten:

- 30.000 EUR bis 200.000 EUR für KMUs, die in der CAEN-Klasse, für die sie eine Förderung beantragen, einen Umsatz von mindestens 30% des im Jahr 2022 erzielten Umsatzes verbucht haben.
- 30.000 EUR bis 60.000 EUR für KMUs mit Umsätzen in der CAEN-Klasse, für die sie eine Förderung beantragen, von weniger als 30% ihres Umsatzes im Jahr 2022.

Die Unternehmer müssen sich außerdem an den förderfähigen Ausgaben mit einer Kofinanzierung zwischen 10 und 24% beteiligen, je nach Bezirk.

5. KMU-Zuschüsse für die „Just-Transition“

Im Rahmen des Just-Transition-Programms 2021-2027 werden 700 Mio. EUR für zwei Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für Projekte bereitgestellt, die sich an Start-ups, Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen richten.

Die beiden Aufforderungen werden zwei Arten von Zuschüssen umfassen:

- Zuschüsse von 200.000 bis 2 Mio. EUR
- Zuschüsse von jeweils 2 bis 5 Mio. EUR.

Die Mittel sind für sechs Bergbau- und Industriebezirke bestimmt, die von Maßnahmen zur Verringerung umweltschädlicher Aktivitäten betroffen sind: Hunedoara, Gorj, Dolj, Galati, Prahova und Mures.

6. Programm für Handel und Dienstleistungen 2023

Das Programm zur Entwicklung von Marketingaktivitäten für marktbestimmte Produkte und Dienstleistungen verfügt ebenfalls über ein vollständiges Budget für das Jahr 2023: 74,5 Mio. Lei (14,9 Mio. EUR) an Verpflichtungsermächtigungen und 74,5 Mio. Lei an Haushaltsermächtigungen. Über das Trade-Services-Programm könnten rumänische KMU, die bereits über Markterfahrung verfügen, vom Staat nicht rückzahlbare Mittel von jeweils bis zu 50.000 EUR erhalten.

7. KMU-Fonds für Heilbäder

Das nationale Programm zur Stimulierung der Schaffung, Entwicklung und Förderung von Branchenmarken – die De-minimis-Beihilferegelung für Wirtschaftsteilnehmer zur Modernisierung und Entwicklung von Bade- und Kurorten – verfügt über ein Budget von 15 Mio. Lei für 2023.

Die De-minimis-Beihilferegelung ist für Wirtschaftsteilnehmer zur Modernisierung und Entwicklung von Bade- und Kurorten bestimmt: Investitionen in die Tourismus-, Kur-, Kultur-, Sport- und Freizeitinfrastruktur sowie zur Deckung der Kosten für die Ausbildung des im HORECA-Sektor beschäftigten Personals.

Der Entwurf der Regelung stammt aus dem Jahr 2022, die Finanzierung wurde jedoch nie eröffnet. Auf dem Papier waren De-minimis-Beihilfen von jeweils bis zu 200.000 EUR vorgesehen, mit einer Intensität von bis zu 50 % der förderfähigen Ausgaben.

6. Schlussfolgerung

Die Reise richtet sich hauptsächlich an deutsche Unternehmen aus der Branche Recycling mit Fokus auf Lösungen für das Garantie-Rücknahme-System. Zur Zielgruppe gehören insbesondere Unternehmen, die Produkte und Lösungen für die Einführung des Garantie-Rücknahme-Systems anbieten: Entwicklung und Planung, Bau von Zähl- und Sortierungszentren, Anbietern von Technologien im Bereich Abfallverwertung.

Der politische Wille existiert und die lokalen Behörden sind bereit, zu lernen und sich in den genannten Bereichen mit erfahrenen Ländern auszutauschen. Einzelne Best Practices gibt es schon, besonders im Westen des Landes.

Da man am Anfang steht, besteht die Gelegenheit alles richtig zu machen. Diese Chance sollte wahrgenommen werden. Deutsche Unternehmen aus den genannten Bereichen sind dazu eingeladen, diese Chance intensiv zu nutzen und nach Rumänien zu kommen, um den Markt, sei es hinsichtlich Beratung, Produkten oder Dienstleistungen, frühzeitig zu erfassen.

Mit der Durchführung dieses Projektes verfolgen wir, durch spezifische praxisorientierte Informationen, Beratung und die Vermittlung von Geschäftskontakten kleinen und mittleren Unternehmen, Selbstständigen der gewerblichen Wirtschaft, sowie fachbezogenen freien Berufe und wirtschaftsnahen Dienstleistern mit Geschäftsbetrieb in Deutschland, den Einstieg in das Exportgeschäft zu erleichtern. Im Mittelpunkt steht die Unterstützung bei der Erschließung des rumänischen Marktes und beim Aufbau neuer Geschäftskontakte in Rumänien.

Spezifisch soll diese Geschäftsanbahnungsreise deutschen Unternehmen den Einstieg bzw. die Entwicklung des Exportgeschäfts in Rumänien erleichtern und allgemein zur Steigerung der deutschen Exporte und Verbesserung des deutschen Images in Rumänien beitragen.

7. Ausgewählte Marktakteure

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer

Telefon: +40 21 223 15 31

Fax: +40 212 23 15 38

Website: <https://www.ahkrumaenien.ro/>

Die Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer (AHK Rumänien) wurde 2002 auf Grund des Abkommens zwischen dem deutschen und rumänischen Staat gegründet und ist eine business-to-business Organisation mit über 600 deutschen und rumänischen Mitgliedsunternehmen, somit die größte bilaterale Handelskammer in Rumänien.

Als Teil des internationalen Kammernetzwerks besteht das Hauptziel der Kammertätigkeit in der Unterstützung sowohl deutscher als auch rumänischer Unternehmen im Auf- und Ausbau ihrer Wirtschaftsbeziehungen. Gleichzeitig kann die AHK Rumänien auch als ein heterogenes Team von 20 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen beschrieben werden. Alle Mitarbeiter/-innen beherrschen sowohl die rumänische als auch die deutsche Sprache verhandlungssicher.

Der Schwerpunkt der Kammerarbeit liegt in der Unterstützung der KMU aus Deutschland und Rumänien, den jeweils anderen Markt zu erschließen und zu bearbeiten. Im Rahmen dieser Tätigkeit stellt die Kammer den Interessenten nicht nur geografische, soziologische, juristische und wirtschaftliche Informationen aus erster Hand zur Verfügung, sondern auch maßgeschneiderte Dienstleistungen. Besonders in den letzten Jahren hat die AHK Rumänien ihre Aufmerksamkeit auf die nachhaltige Entwicklung mit einem Schwerpunkt auf umweltfreundliche Technologien und Produkte gerichtet und ist stets bestrebt, diese Themen vor der rumänischen örtlichen und nationalen Verwaltung ins Rampenlicht zu bringen.

Seit 2010 hat AHK Rumänien die GreenTech-Initiative econet romania gestartet, im Rahmen derer wir auch eine zweisprachige Web-Plattform <https://econet-romania.com/> mit über 600 registrierten Benutzern pflegen. Unser enger Kontakt zur rumänischen Verwaltung auf nationaler und lokaler Ebene, gepflegt über die Jahre durch deutsche öffentlich geförderte Projekte und die Organisation von eigenen „econet“-Veranstaltungen geben uns auch einen besseren Einblick in das Marktgeschehen und zeichnen uns als seriösen Ansprechpartner aus.

Im März 2016 wurde von der AHK Rumänien eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit Umweltthemen beschäftigt. Grund für deren Gründung waren hauptsächlich die bescheidenen Leistungen Rumäniens betreffend Sammlung und Verwertung, die Verpackungskrise sowie die erheblichen Auswirkungen dieser Aspekte auf die Entwicklung der Geschäfte der AHK-Mitglieder. Ziel dieser Gruppe sind der Austausch von Informationen, Besprechung von neuesten Entwicklungen in diesem Bereich, Presstreffen und Erarbeitung von Positionspapieren, wenn notwendig.

Vertreter der Gruppe werden bei den Veranstaltungen des Umweltministeriums und anderer Behörden eingeladen, sowie bei Veranstaltungen und Events Dritter, die als Thema die Umwelt haben. Mittlerweile hat sich die Arbeitsgruppe zu einer wichtigen Stimme des rumänischen Geschäftsumfeldes entwickelt und ist auch in der Coaliția pentru Dezvoltarea României (Koalition für die

Entwicklung Rumäniens), der Schnittstelle zwischen der rumänischen Regierung und dem Privatumfeld, vertreten. Demzufolge kann man behaupten, dass die AHK Rumänien die wichtigste Anlaufstelle für deutsche Unternehmen im Bereich Umwelt ist. Sowohl bei der Durchführung des Projekts als auch für die Sicherung der Nachhaltigkeit der Maßnahme, kann die AHK Rumänien gezielt auf ihre Kontakte zurückgreifen und die Netzwerke nachhaltig pflegen.

Germany Trade & Invest

Telefon: +40 21 207 91 45
Fax: +40 21 207 91 63
Website: www.gtai.de

Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt GTAI deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Wirtschaftsabteilung der Deutschen Botschaft Bukarest

Telefon: +40 21 202 98 30
Fax: +40 21 202 97 31
Website: www.bukarest.diplo.de

Die Wirtschaftsabteilung informiert über deutsche Politik in den Bereichen Wirtschaft, Energie, Umwelt, Klima und Landwirtschaft. Sie ist außerdem Ansprechpartner für deutsche Unternehmen, die sich über die politischen und allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Gastland informieren wollen.

7.1 Behörden

Ministerium für Europäische Investitionen und Projekte

Telefon: +40 372 838 857
Website: www.mfe.gov.ro

Das Ministerium für Europäische Investitionen und Projekte hat die Aufgabe, den Zugang rum. Unternehmen zu nicht rückzahlbaren Europäischen Geldern zu vermitteln, indem es den Zugang zu EU-Fördergeldern vereinfacht.

Ministerium für Umwelt, Gewässer und Wälder

Telefon: +40 21 408 9615
Website: www.mmediu.ro

Das Ministerium für Umwelt, Gewässer und Wälder setzt sich für den Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen ein und verfolgt als Hauptziel, ein solides Umweltmanagementsystem aufzubauen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Umweltfondsverwaltung - Administratia Fondului pentru Mediu (AFM),

Telefon: +40 21 317 0287

Website: www.afm.ro

Die Umweltfondsverwaltung ist die wichtigste Institution, die finanzielle Unterstützung für die Durchführung von Umweltschutzprojekten und -programmen bereitstellt, die nach den europäischen Grundsätzen des Verursacherprinzips und der Herstellerverantwortung eingerichtet wurde.

Die Umweltfondsverwaltung arbeitet als eine spezialisierte Einrichtung der zentralen öffentlichen Verwaltung mit Rechtspersönlichkeit unter der Koordination des Umweltministeriums.

7.2 Verbände, Stiftungen & Organisationen

RetuRO Sistem Garanție Returnare S.A.

Telefon: +40 21 207 0009

Website: www.returosgro.ro

RetuRO Sistem Garantie Returnare wurde von den repräsentativen Verbänden der Getränkehersteller und des Einzelhandels gegründet und ist der Verwalter des Rückgabegarantiesystems in Rumänien.

CEROPE - Centrul Român de Politici Economice, CEROPE (RCEP), Das rumänische Zentrum für Wirtschaftspolitik

Telefon: 031 805 35 88

Website: www.crpe.ro

Das RCEP konzentriert sich auf die Analyse und Bewertung wirtschaftspolitischer Maßnahmen und die Verbesserung der bestehenden Kapazitäten zur Formulierung, Korrelation und Umsetzung dieser Maßnahmen. Sein Ziel ist es auch, den Kommunikationsprozess innerhalb der Strukturen der öffentlichen Verwaltung und zwischen diesen und der Zivilgesellschaft zu entwickeln und die Wirtschaftspolitik mit den sozialen Bedürfnissen in Einklang zu bringen.

Bankwatch Rumänien

Telefon: +40 31 438 24 89

Website: www.bankwatch.ro

Bankwatch Rumänien ist ein im Juli 2012 gegründeter Verein, dessen Ziel es ist, negative ökologische und soziale Auswirkungen öffentlicher und privater Projekte zu verhindern und nachhaltige Alternativen sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit an Entscheidungsprozessen zu fördern.

Greenpeace Rumänien

Telefon: +40 31 435 5743

Website: www.greenpeace.ro

Greenpeace ist eine unabhängige internationale Organisation, die kreative, gewaltfreie Konfrontation nutzt, um globale Umweltprobleme aufzudecken und auf grundlegende Lösungen für eine grüne und friedliche Zukunft zu drängen.

Gemeinsame Forschungsstelle der Europäischen Kommission

Telefon: +31 22456 5149

Website: https://commission.europa.eu/index_de

Die Gemeinsame Forschungsstelle (GFS) stellt unabhängiges, evidenzbasiertes Wissen und Wissenschaft zur Verfügung und unterstützt damit die Politik der Europäischen Union (EU), um positive Auswirkungen auf die Gesellschaft zu erzielen.

7.3 Fachzeitschriften und Web-Portals

Ziarul Financiar: www.zf.ro

Financiarul: www.fin.ro

Business Magazin: www.businessmagazin.ro

Hotnews: www.hotnews.ro

G4media.ro: www.g4media.ro

Germany Trade & Invest: www.gtai.de

8. Quellenverzeichnis

- AHK Rumänien, Standortbroschüre „Wirtschaftsstandort Rumänien“, <https://www.ahkrumaenien.ro/infothek/ahk-publikationen>.
- Banca Națională a României - Rumänische Nationalbank – Raport Statistic – Statistik Report.
- GTAI, EU-Förderung in Rumänien, <https://www.gtai.de/de/trade/rumaenien/specials/eu-foerderung-in-rumaenien-675000>
- Institutul Național de Statistică - Nationales Institut für Statistik
- Ministerul Investițiilor și Proiectelor Europene, Ministerium für Investitionen und Europäische Projekte - Axe Prioritare - Prioritäre Achsen, <https://mfe.gov.ro/programe/autoritati-de-management/am-poim/>
- Ministerul Muncii și Solidarității Sociale - Ministerium für Arbeit und soziale Solidarität - Stadiul realizării aplicării măsurilor de stimulare a forței de muncă în luna noiembrie 2021 - Stand der Umsetzung von Maßnahmen zur Ankurbelung der Arbeitskräfte in November 2021, https://www.anofm.ro/upload/31/BI_decembrie_2021_Autosaved.pdf
- Planul Național de Redresare și Reziliență al României, - Aufbau- und Resilienzplan (Wiederaufbauplan)
- Recensământ România - Volkszählung Rumänien - Volumul II Populația stabilă rezidentă-structură-etnică-si-confesională - Band II Stabile Wohnbevölkerung - ethnische und konfessionelle Struktur, <http://www.recensamantromania.ro/noutati/volumul-ii-populatia-stabila-rezidenta-structura-etnica-si-confesionala/>
- Statista - Europäische Union: Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den Mitgliedstaaten der EU im Jahr 2022, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/188776/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-in-den-eu-laendern/>
- The World Bank. (2020). Doing Business.

Quellen aus der gedruckten Presse:

- Agerpres: www.agerpres.ro
- Business Forum: www.business-forum.ro
- Business Magazin: www.businessmagazin.ro
- Ecologic: www.ecologic.rec.ro
- Financiarul: www.financiarul.ro
- Financial Intelligence: www.financialintelligence.ro
- Gazeta Afacerilor: www.gazeta-afacerilor.ro
- G4 Media: www.g4media.ro
- Hotnews: www.hotnews.ro
- Intermodal&Logistics: www.intermodal-logistics.ro
- Viata Liberă: www.viata-libera.ro
- Ziarul Financiar: www.zf.ro
- Economedia: www.economedia.ro

Weitere Quellen:

Interviews mit Vertreterinnen und Vertretern von Unternehmen und Fachverbänden

